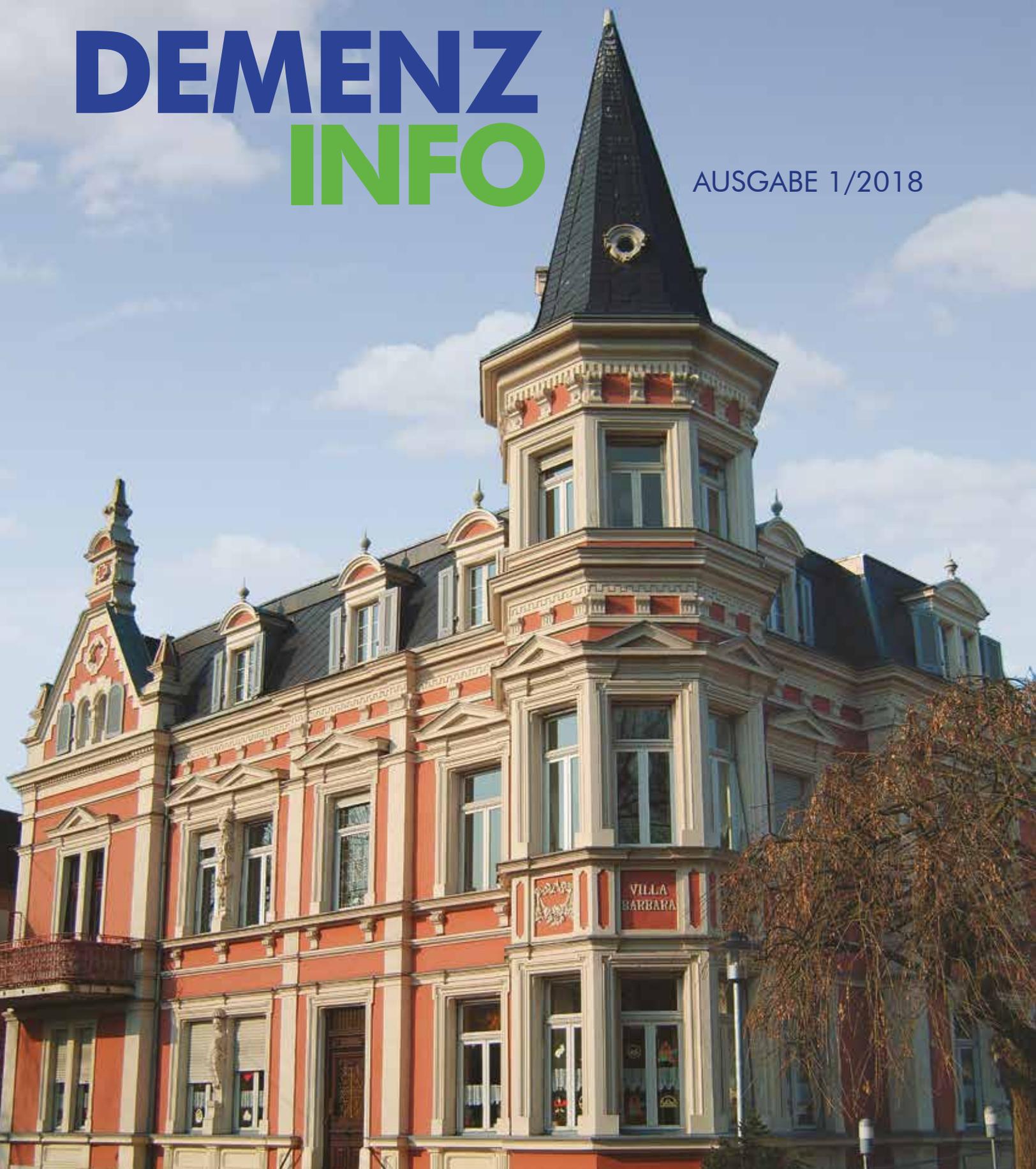




DEMENZ-VEREIN SAARLOUIS E.V.

DEMENZ INFO

AUSGABE 1/2018



cts Caritas SeniorenHäuser



Foto: ffwd! / photocase.com

Erfülltes Leben im Alter

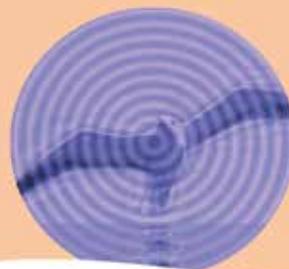
- Caritas Seniorenzentrum Haus am See**
Neunkirchen/Nahe, ☎ 0 68 52 - 90 80
 - Caritas SeniorenHaus Hasborn**
Tholey-Hasborn, ☎ 0 68 53 - 97 94 60
 - Caritas Seniorenzentrum St. Barbarahöhe**
Auersmacher, ☎ 0 68 05 - 39 0
 - Alten- und Pflegeheim St. Anna**
Sulzbach, ☎ 0 68 97 - 57 80
 - SeniorenHaus Immaculata**
Merchweiler, ☎ 0 68 25 - 95 97 10
 - Seniorenzentrum Hanns-Joachim-Haus**
Kleinblittersdorf, ☎ 0 68 05 - 20 10
 - Caritas SeniorenHaus Bous**
Bous, ☎ 0 68 34 - 92 04 100
 - Caritas SeniorenHaus Schönenberg-Kübelberg**
Schönenberg-Kübelberg, ☎ 0 63 73 - 8 29 60
 - Caritas SeniorenHaus Bischmisheim**
Bischmisheim, ☎ 06 81 - 98 90 10
 - Caritas SeniorenHaus St. Irmina**
Dudweiler, ☎ 0 68 97 - 9 19 100
 - Caritas SeniorenHaus Mandelbachtal**
Ormesheim, ☎ 0 68 93 - 80 220
 - Caritas SeniorenHaus St. Augustin**
Püttlingen, ☎ 0 68 98 - 69 50
- Weitere Infos unter: www.cts-mbh.de

Pflegedienst · Seniorengarten Tagesbetreuung



Ka/Wer Karin Weirich | St. Avolder Straße
66740 Neuforweiler
Telefon 0 68 31/ 50 52 200 · Mobil 01 60 / 91 65 83 32

Atelierpraxis Brigitte Morsch



entspannen • entlasten • stärken

Ganzheitliche Unterstützung
für pflegende Angehörige

Kurse & Coaching

Tel. 01575 240 3857
66763 Dillingen Stummstr.19

Krankengymnastik **Andrea Rosche**

**Manuelle
Therapie/Bobath**

**Manuelle
Lymphdrainage**

Am Kleinbahnhof 7a
66740 Saarlouis
Tel. (0 68 31) 31 66

Inhalt

Kontakt

**Demenz-Verein Saarlouis e.V. · Ludwigstraße 5
66740 Saarlouis**

Internet: www.demenz-saarlouis.de

E-Mail: info@demenz-saarlouis.de

Unsere Telefonnummern im Überblick:

Alzheimer Telefon

**☎01805 / 336369 (01805 / DEMENZ), 14 ct/Min
(Mobilfunk maximal 42 ct/Min)**

Zentrale (Montag bis Freitag) ☎0 68 31 / 4 88 18-0

Am Wochenende: ☎0 68 31 / 4 88 18-12

Fax: 0 68 31 / 4 88 18-23

Impressum

Urheberrechtliche Angaben

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Publikation obliegt dem Urheberrecht (§§ 1 - 69g) oder aller in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung in Datensystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Der SRZ - Verlag hat jedoch das Recht, nach der Veröffentlichung des Magazins, die Bilder und Textbeiträge für weitere Publikationen zu verwenden. Die veröffentlichten Anzeigen obliegen urheberrechtlich dem SRZ - Verlag in 66740 Saarlouis. Anzeigen, auch auszugsweise, bedürfen auf jeden Fall der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Bei Zuwiderhandeln wird unverzüglich Strafanzeige erstattet und die Wettbewerbszentrale in 61295 Bad Homburg benachrichtigt.

SRZ - Verlag, 66740 Saarlouis

**Seite 5 Demenz-Verein Saarlouis e.V. –
„Vergessen verstehen“**

Seite 6 Der Vorstand des Demenz-Verein Saarlouis e.V.

Seite 7 Beratung/Schulung/Öffentlichkeitsarbeit

Seite 8 Deutsche Alzheimer-Gesellschaft –
Landesverband Saarland e.V.

Seite 11 Erstes Demenz-Zentrum im Saarland

Seite 12 Gerontopsychiatrisches Netzwerk mit
Schwerpunkt Demenz im Landkreis Saarlouis

Seite 14 Alle Kommunen bei der Plattform Demenz:
Gemeinde Nalbach zeichnet Grundkonsens

Seite 16 Demenz-Verein beteiligt sich an Veranstaltungen

Seite 17 Großzügige Spenden

Seite 18 Generationenübergreifende Projekte der
Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz
im Landkreis Saarlouis

Seite 21 Verleihung der Pflegemedaille des Saarlandes

Seite 22 Landesfachstelle Demenz

Seite 23 Delegiertenversammlung
Deutsche Alzheimer Gesellschaft

Seite 24 Interdisziplinäre Projektwoche zum
Thema Demenz

Seite 25 Landesfachstelle schult Polizei und Ehrenamtliche

Seite 26 Demenzratgeber Saarland

**Seite 27 Betreuungs-, Beratungs- und
Schulungsangebote**

**Seite 37 Demenz: Symptome, Diagnose,
Formen, Hilfe und Entlastung**

Seite 41 Fort- und Weiterbildung

Seite 49 Pflegeversicherung – Leistungen für
Menschen mit Demenz

Seite 50 Informationsbroschüren

Seite 51 Wanderausstellung des Demenz-Vereins

Seite 54 Ihr Kontakt zu uns

Herausgeber:
Demenz-Verein Saarlouis e.V. · Ludwigstraße 5
66740 Saarlouis
www.demenz-saarlouis.de
info@demenz-saarlouis.de

Text und Fotos: Demenz-Verein Saarlouis e.V.

Anzeigenleitung:
SRZ Verlag - 66740 Saarlouis
Frau Gabriele Lortz

Der alte Großvater und der Enkel

Es war einmal ein alter Mann, der konnte kaum gehen, seine Knie zitterten, er hörte und sah nicht viel und hatte auch keine Zähne mehr. Wenn er nun bei Tisch saß und den Löffel kaum halten konnte, schüttete er Suppe auf das Tischtuch und es floss ihm auch etwas wieder aus dem Mund.

Sein Sohn und dessen Frau ekelten sich davor, und deswegen musste sich der alte Großvater endlich hinter den Ofen in die Ecke setzen, und sie gaben ihm sein Essen in ein irdenes Schüsselchen und noch dazu nicht einmal satt. Da sah er betrübt nach dem Tisch und die Augen wurden ihm nass. Einmal auch konnten seine zittrigen Hände das Schüsselchen nicht fest halten, es



fiel zur Erde und zerbrach. Die junge Frau schalt, er aber sagte nichts und seufzte nur. Da kauften sie ihm ein hölzernes Schüsselchen für ein paar Heller, daraus musste er nun essen: wie sie nun da so sitzen, so trägt der kleine Enkel von vier Jahren auf der Erde kleine Brettlein zusammen. „Was machst du da?“ fragt der Vater. „Ei“, antwortete das Kind, „ich mach ein Tröglein, daraus sollen Vater und Mutter essen, wenn ich groß bin.“ Da sahen sich Mann und Frau eine Weile an, fingen endlich an zu weinen, holten alsofort den alten Großvater an den Tisch und ließen ihn von nun an immer mit essen, sagten auch nichts, wenn er ein wenig verschüttete.

Jakob und Wilhelm Grimm

ANZEIGEN

**GRABMALE
&
NATURSTEINE**

Fensterbänke · Treppen · Küchenarbeitsplatten · Grabmale



Rosenstraße 22
66773 Hülzweiler
Telefon: 06831 507515
Fax: 06831 507516

Fachliche Beratung durch Steinmetz Thorsten Rech.



KIRCHEN GMBH

Heizung – Sanitär

66763 Dillingen · Saarstraße 34
Telefon: 0 68 31 - **7 12 30**
Telefax: 0 68 31 - 70 42 58
E-Mail: Kirchen-GmbH@t-online.de

ZORN

Augenglasbestimmung
Führerscheinsehtest
Brillen und Contactlinsen
auch für den Sport




Friedrich Zorn, Augenoptikermeister & Kontaktlinsenspezialist
Saarbrücker Str. 102, 66359 BOUS, Tel. 0 68 34 - 7 00 00




Wie dahemm.

Alten- und Pflegeheim · Herrenschwamm 6 · 66701 Beckingen-Düppenweiler
Tel. 06832 9214000 · Fax: 06832 9214444 · www.hausblandine.de

Demenz-Verein Saarlouis e.V. – „Vergessen verstehen“

Der Demenz-Verein Saarlouis e. V. wurde am 4. Februar 1997 gegründet. Ausgangspunkt für die Vereinsgründung waren erhebliche Defizite in der gesellschaftlichen Aufklärung und mangelnde Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige. Seit Herbst 1998 ist der Demenz-Verein Mitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft. Im Jahre 2002 wurde in Saarlouis in der „Villa Barbara“ das erste Demenz-Zentrum im Saarland gegründet, welches auch die Geschäftsstelle, die Beratungsstelle und die spezialisierte Tagespflege für Menschen mit Demenz beheimatet. 2017 feierte der Verein somit ein doppeltes Jubiläum: 20 Jahre Demenz-Verein Saarlouis und 15 Jahre Demenz-Zentrum.



ren ein Beratungszentrum, ein Alzheimer Telefon (in Kooperation mit dem Landesverband Saarland e. V. der Deutschen Alzheimer Gesellschaft), Angehörigen- und Betreuungsgruppen, eine spezialisierte Tagespflege für Menschen mit Demenz Häusliche Betreuung und Beaufsichtigung, Durchführung von öffentlichen Informationsveranstaltungen (für Angehörige, Pflegekräfte und Interessierte), Fachtagungen und (internationale) Kongresse, ein Weiterbildungszentrum und vieles mehr.

Der Demenz-Verein Saarlouis hat sich zum Ziel gesetzt, Wissen zu vermitteln und Angehörige zu entlasten, um so gemeinsam mit ihnen eine Aufrechterhaltung der häuslichen Versorgung der an Demenz Erkrankten zu erreichen und Heimaufenthalte hinauszuzögern bzw. ganz zu vermeiden.

Darüber hinaus wird auch durch spezielle Weiterbildungen für Pflegekräfte die Versorgungssituation von Betroffenen durch Dienste und in Einrichtungen maßgeblich verbessert.

Ziele des Vereins sind:

- die Entwicklung und Förderung von Hilfen für von dementiellen Erkrankungen betroffenen Menschen im Landkreis Saarlouis
- die Initiierung und Förderung von Selbsthilfegruppen für Betroffene und Angehörige
- Information über dementielle Erkrankungen und deren Folgen, sowie mögliche Hilfen
- Fort- und Weiterbildung von Angehörigen, Pflegepersonal in ambulanten

Diensten und stationäre Einrichtungen, Medizinern aus den entsprechenden Fachbereichen

- die Schaffung von geeigneten Einrichtungen aller Art für dementiell Erkrankte, sowie von Erholungsmöglichkeiten für Angehörige
- Aufklärung der Bevölkerung

Um diese Ziele zu verwirklichen, hat der Demenz-Verein Saarlouis e.V. in diesen Jahren im ersten Demenz-Zentrum des Saarlandes ein großes Angebot an Aktivitäten aufgebaut, welches ständig weiterentwickelt und ergänzt wird. Dazugehö-

Nähere Informationen zur Arbeit des Vereins unter

 0 68 31 / 4 88 18-0

ANZEIGEN

Volker Schmidt-Wittkamp

Praxis für
Physiotherapie
Manuelle Therapie
Lymphdrainage/Ödemtherapie
Massage
Dorn-Breuss-Therapie
Fußreflexzonen-therapie
Hausbesuche

Kaiser-Friedrich-Ring 22
66740 Saarlouis
Telefon 0 68 31.966 85 55

**Ökumenische Sozialstation
St. Ingbert -
Blies- und
Mandelbachtal gGmbH**
Ambulante Pflegestation

IHR KOMPETENTER PARTNER WENN ES UM PFLEGE GEHT!

Hauptgeschäftsstelle Bereich St. Ingbert:
Kirchengasse 7 · 66386 St. Ingbert
Telefon: (0 68 94) 25 34 u. 3 43 91 · Telefax: 3 92 01
e-Mail: sozialstation-igb@t-online.de

Anlaufstützpunkt Betriebsteil Bliesgau:
Luitpoldplatz 4 · 66440 Blieskastel
Telefon: (0 68 42) 96 04 44 · Telefax: 96 04 46

Staatlich anerkannte Pflegestation
der Kirchengemeinden und Krankenpflegevereine in
St. Ingbert und in Blieskastel – Gersheim – Mandelbachtal

Qualifizierte Pflegekräfte und reiche Erfahrung in
Kranken- und Altenpflege sind die Garantie
für unsere Arbeit

Taxi
Personenbeförderung
THEOBALD

- Krankenfahrten
- Dialysefahrten
- Chemotherapiefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Rollstuhlbus
- Behindertenbeförderung
- Flughafentransfer
- Kurierfahrten
- Kleinbus bis 8 Personen
- Transportfahrten

Inhaber
ARMIN THEOBALD
Betriebssitz: Walkmühle 19 66557 Illingen
Zweigstelle: Hauptstraße 2 66589 Merchweiler

24-Std.-Service

Telefon 06825-46152
Telefax: 06825-4 99 92 61
www.a-theobald.de • info@a-theobald.de

Der Vorstand des Demenz-Verein Saarlouis e.V.



(von links) Josef Schon, Charlotte Lay, Brigitte Hort, 1. Vorsitzende Dagmar Heib, Richard Eisenbarth, Marie-Luise Konrad, Gerald Schlupp, Astrid Krächan, Margret Schmitz, Heidi Stoll-Schnubel, Michael Pohl, Karin Pecina

Seit 2012 wird der Demenz-Verein Saarlouis e.V. von der 1. Vorsitzenden Frau Dagmar Heib, MdL, Dillingen, geführt. 2. Vorsitzender ist Gerald Schlupp, Saarlouis. Dem geschäftsführenden Vorstand gehören als Schatzmeister Josef Schon (Ensdorf) und als Schriftführerin Brigitte Hort (Saarlouis) an.

Als Beisitzer/-innen engagieren sich (in alphabetischer Reihenfolge):

- Josef Bro, Überherrn
- Richard Eisenbarth, Dillingen
- Marie-Luise Konrad, Wadgassen
- Astrid Krächan, Saarlouis
- Charlotte Lay, Saarlouis
- Karin Pecina, Saarlouis
- Michael Pohl, Rehlingen-Siersburg
- Margret Schmitz, Saarlouis
- Heidi Stoll-Schnubel, Überherrn

Darüber hinaus ist jede Kreistagsfraktion des Landkreises Saarlouis mit einem Beisitzer bzw. einer Beisitzerin im Vorstand vertreten:

- Michael Kelich (SPD)
- Heidi Detzler (CDU)
- Esther Woll (Bündnis 90/Die Grünen)
- Josef Rodack (Die Linke)

Der Verein hat derzeit 36 Beschäftigte sowie eine Vielzahl von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und betreibt in Saarlouis das erste Zentrum für Demenz im Saarland.

Nähere Informationen zur Arbeit des Vereins unter

☎ 0 68 31 / 4 88 18-0



Die Landtagsabgeordnete Dagmar Heib ist seit 2012 Vorsitzende des Demenz-Verein Saarlouis e.V.

Sie ist auch stellvertretende Landesvorsitzende des Sozialverbandes VdK Saar. Mit dem VdK verbindet den Demenz-Verein eine langjährige, erfolgreiche Partnerschaft.

Beratung - Schulungen - Öffentlichkeitsarbeit

Herr Erik Leiner leitet beim Demenz-Verein Saarlouis e.V. die Beratungsstelle. Von Beruf ist er Diplom-Sozialarbeiter und Pflegeberater. Herr Leiner verfügt über fundierte Fachkenntnisse und langjährige Erfahrung im Bereich Demenz.



*Erik Leiner, Diplom-Sozialarbeiter/
Pflegeberater, Beratung/Schulungen/
Öffentlichkeitsarbeit*

Neben der spezialisierten Demenz-Fachberatung ist er auch für die Angehörigenschulungen, die öffentlichen Veranstaltungen und Vorträge sowie die häusliche Betreuung zuständig.

Herr Leiner informiert im Rahmen der Demenz-Fachberatung zu allen relevanten Themen persönlich, telefonisch oder im Rahmen eines Hausbesuchs.

☎ 0 68 31 / 4 88 18-15

oder

☎ 0 68 31 / 4 88 18-0

ANZEIGEN



**Seniorenresidenz
Margarethenhof
Saarbrücken**

- Kompetente Betreuung in allen Pflegestufen
- 124 wohnliche Pflegeplätze in Einzel- und Doppelzimmern mit Bad
- Eigener Bereich für an Demenz erkrankte Menschen mit Wohlfühlatmosphäre
- Abwechslungsreiche Wahlmenüs aus hauseigener Küche, auch für Gäste
- Breitgefächertes Freizeit- und Veranstaltungsangebot
- Eigene Möblierung und Gestaltung möglich
- Probewohnen nach Absprache gerne möglich



Besuchen Sie uns unverbindlich. Wir führen Sie durch unser komfortables Haus und beraten Sie gerne!

Großherzog-Friedrich-Straße 42a • 66111 Saarbrücken
Tel.: 0681 91033-0 • Fax: 0681 91033-1902
srm@margarethenhof-gmbh.de • www.margarethenhof-gmbh.de

Deutsche Alzheimer Gesellschaft – Landesverband Saarland e.V.

Durch bessere Lebensumstände und medizinische Versorgung hat sich die Lebenserwartung in den letzten 100 Jahren nahezu verdoppelt.

Dabei ist es normal, dass mit zunehmendem Alter die Leistungsfähigkeit des menschlichen Körpers langsam abnimmt. Leistungsstörungen des Gehirns (Demenzen), die über eine allgemeine Gedächtnisstörung hinausgehen, sind jedoch entgegen weit verbreiteter Auffassung keine natürliche Begleiterscheinung des Alters. Vielmehr können sie erste Anzeichen ernsthafter Erkrankungen wie der Alzheimer-Krankheit sein.

Wissenschaftlichen Schätzungen zufolge leben in der Bundesrepublik Deutschland ca. 1,6 Mio. Demenzerkrankte.

Im Saarland gab es im Jahr 2014 nach wissenschaftlichen Berechnungen, die aus dem im Dezember 2015 vorgestellten, ersten Demenzplan des Saarlandes „Gemeinsam für ein demenzfreundliches Saarland“ hervorgehen, rund 21.000 Personen, die an Demenz erkrankt sind. Dies bedeutet auch, dass 9,3 % der saarländi-

schen Bevölkerung über 65 Jahre an einer Demenz leiden (Bundesschnitt 8,8 %).

Von den Hauptpflegepersonen sind 83 % Frauen, die in den meisten Fällen mit dem Pflegebedürftigen in einem Haushalt leben. In der Regel sind dies Ehefrauen, Töchter oder Schwiegertöchter, die dem Pflegebedürftigen in 79 % der Fälle rund um die Uhr zur Verfügung stehen.

Nicht umsonst spricht man bei pflegenden Angehörigen von Demenzerkrankten von einem sogenannten 36-StundenTag, denn pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die aufgrund ihres Alters verwirrt und psychisch verändert sind, vor besonders schwierige Aufgaben gestellt. Angehörige von Demenzerkrankten (z.B. Alzheimer) sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet, wie z.B.:

- Notwendigkeit ständiger Anwesenheit
- Fehlende Hoffnung auf Verbesserung

- Angst vor einer weiteren Verschlechterung
- Aufgabe eigener Bedürfnisse und Interessen
- Konflikte mit anderen Angehörigen, z.B. wegen zu geringer Unterstützung durch diese

Hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Desorientiertheit, Umkehr des Tag-Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Aggressivität und Wesensveränderung, die die Beziehung zwischen Betreuer und Betreutem zunehmend belasten und verändern, häufig die Zuneigung auslaugen. Für die pflegenden Angehörigen bedeutet dies erhebliche Belastungen und Einschränkungen ideeller und materieller Art. Aus eigenen Untersuchungen wissen wir, dass die Hälfte der pflegenden Angehörigen unter behandlungsbedürftigen Depressionen leidet.

Um der oben beschriebenen Entwicklung im Bereich dementieller Erkrankungen im Saarland begegnen zu können, wurde die Deutsche Alzheimer Gesellschaft, Landesverband Saarland e.V. gegründet.

ANZEIGEN

STIFTUNG LANGWIED
Alzheimersentrum

Kurzzeitpflege
Stationäre Pflege
Betreutes Wohnen

Bismarckstr. 23 • 66111 Saarbrücken
Telefon 0681 - 6009-0
Telefax 0681 - 6009-250
www.stiftung-langwied.de
e-mail: info@stiftung-langwied.de

www.vhs-saarbruecken.de

Volkshochschule
Regionalverband Saarbrücken

Altes Rathaus, 66119 Saarbrücken
Fon 0681 506-4343, Fax 0681 506-4399

Hauskrankenpflege
Marion Büttner

Nalbacher Straße 141
66763 Dillingen

Tel.: 0 68 31 / 7 28 00

Den Kranken und ihren Angehörigen gilt unsere ganze Aufmerksamkeit. Auf ihre Probleme wollen wir aufmerksam machen und das existierende Angebot an Hilfen systematisch weiterentwickeln und verbessern. Dies ist dringend geboten, weil durch die soziodemographischen Entwicklungen mit dem immer weiter steigenden Bevölkerungsanteil älterer Mitbürger, der Zunahme von Single-Haushalten und dem steigenden Anteil berufstätiger Frauen in den Familien zunehmend weniger Ressourcen zur Pflege von Kranken vorhanden sind.

Die Saarländische Alzheimer Gesellschaft bemüht sich, alle Träger von Diensten und Einrichtungen, die auf dem Gebiet der Demenzversorgung tätig sind, in ein Versorgungsnetzwerk einzubeziehen.

Der Verein ist als Landesverband eine Mitgliedsgesellschaft der Deutschen Alzheimer Gesellschaft mit Sitz in Berlin.

Satzungsgemäße Ziele des Landesverbandes sind:

Der Verein bemüht sich darum, den Informationsstand und das Problembewusstsein bezüglich der Alzheimer-Krankheit und ähnlicher Leiden sowie das Verständnis und die Hilfsbereitschaft gegenüber den direkt Betroffenen in der Öffentlichkeit, in Fachkreisen sowie bei den politischen und gesellschaftlichen Entscheidungsträgern zu vermehren.

- Der Verein entwickelt und fördert Hilfen für alle von der Alzheimer-Krankheit oder anderen Demenzerkrankungen betroffenen Menschen und deren Angehörigen sowie anderer direkt oder indirekt Betroffener.
- In Zusammenarbeit mit den regionalen Mitgliedsverbänden fördert und unterstützt er insbesondere die Zusammenarbeit der Alzheimer Gesellschaften und Alzheimer Selbsthilfeinitiativen,

- die Gründung von regionalen Alzheimer Gesellschaften und Angehörigengruppen,
- den Aufbau von Informations- und Beratungsstellen.
- Der Verein unterstützt die wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet der Alzheimer-Krankheit und ähnlicher Leiden.
- Der Verein ist Ansprechpartner auf Landesebene für die Saarländische Landesregierung, die Kranken- und Pflegekassen, die kassenärztliche Vereinigung und andere Verbände, die auf Landesebene tätig sind.

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Saarland e.V. hat in Zusammenarbeit mit dem Demenz-Verein Saarlouis e.V. und anderen Mitgliedsgesellschaften ein landesweites Alzheimer-Telefon geschaltet.

Kontakt / Alzheimer-Telefon:

 01805 / 336369

(Tarif: 14 ct/min,

Mobilfunk max. 42 ct/min)

ANZEIGEN

AHLHELM GmbH

Steinmetzbetrieb Treppenbau
Grabdenkmäler Fensterbänke







Josefstraße 60 Telefon: 06831 - 8 29 66
66740 Saarlouis Mobil: 0170 - 2 71 98 09



Heizung - Sanitär - Klima Arendt & Rauschenberger GdB Meisterbetrieb

- moderne Bäder • Pellet- & Scheitholzheizung
- Brennwerttechnik • Solartechnik • Wärmepumpen
- intelligente Lösungen zur Energieeinsparung

Kerpenstr. 10 • 66589 Merchweiler • Tel.: 06825/9541611
www.ar-heizung.de • info@ar-heizung.de

JAKOBS Heizung+Sanitär GmbH

Josefstr. 12
66740 Saarlouis
Tel. 06831-81486

Behindertengerechte Duschlösungen aus einer Hand



Das Altenpflege u. Betreuungszentrum Überherrn GmbH ist die Einrichtung eines privaten Trägers. In unsere Einrichtung und Konzeption fließen alle Erfahrungen ein, die wir bisher auf diesem Gebiet gesammelt haben. Im Mittelpunkt unseres Denkens steht jeder einzelne Mensch als persönliches Individuum mit all seinen Gewohnheiten, Bedürfnissen und Fähigkeiten. Hauptziel unserer Einrichtung ist es, den bei uns lebenden Menschen einen sicheren und geborgenen Lebensabend mit optimaler pflegerischer Versorgung zu bieten.



Altenpflege und Betreuungszentrum Überherrn GmbH

Im Brückenhof 1 • 66802 Überherrn

Telefon: (0 68 36) 80 00 - 0
Telefax: (0 68 36) 80 00 - 80 00
www.abzü.de



Haus Weiherberg

Herzlich Willkommen.
Die Haus Weiherberg GmbH in Losheim am See ist eine seit über 40 Jahren etablierte Einrichtung der Langzeit-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege ohne pflegeschweren Schwerpunkt.

Auf fünf Ebenen bieten wir ein familiäres zu Hause mit Pflege- und Betreuungsangeboten.



www.haus-weiherberg.de

Tel: 06872/ 920 1 – 0 Email: info@haus-weiherberg.de



Wohnstift Myosotis
Pflege • Betreuung • Dienstleistung



Telefon: 0 68 72 / 50 05-0
Telefax: 0 68 72 / 50 05-50
Homepage: www.wohnstift-myosotis.de
E-mail: info@wohnstift-myosotis.de

einmalig im SAARLAND!



SOZIALKONZEPT Seniorenpflegeheim
»Schulze-Kathrinhof« 

**Auf den ersten Blick ein Haus.
Auf den zweiten Blick ein Zuhause.**

Liebevoller Pflege und Betreuung – bei uns kein Wunsch, sondern Wirklichkeit. Besuchen Sie uns doch einmal. Wir freuen uns auf Sie.

- ♥ Angenehmes Ambiente
- ♥ Gemütliche Zimmer mit eigenem Bad
- ♥ Zahlreiche Freizeit- und Therapieangebote
- ♥ Geschlossener Bereich für Menschen mit gerontopsychiatrischer Erkrankung
- ♥ Wenige Gehminuten zum zentralen Schlossplatz



SOZIALKONZEPT Seniorenpflegeheim
»Schulze-Kathrinhof«
Viktoriastraße 22 • 66793 Saarwellingen
Telefon: 06838/980-0
www.sozialkonzept.com/schulze-kathrinhof

Jetzt persönlich informieren!




Zuhause bleiben - mit unserer Unterstützung

Mit den Angeboten des Schwesternverbandes im Landkreis Saarlouis können Sie Zuhause alt werden - auch bei Pflegebedürftigkeit. Die Mitarbeiter unserer regionalen Teams des ambulanten Pflegedienstes sind in und rund um Saarlouis sowie z.B. auch in Völklingen, Püttlingen, Dillingen, Lebach, Bous, Heusweiler und Saarwellingen für Sie da. In Schwalbach bieten wir zudem 20 Plätze zur Tagespflege an. Sie erreichen uns unter Tel.: 06834 - 698570. Lernen Sie uns kennen, wir informieren Sie gerne!

Mehr Infos gibt's im Internet: www.schwesterverband.de



Demenz-Verein SaarLouis e.V. betreibt erstes Demenz-Zentrum im Saarland

Der im Jahre 1997 gegründete und als gemeinnützig anerkannte Demenz-Verein SaarLouis e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, pflegende Angehörige bei ihrer sehr schweren Aufgabe zu unterstützen.

Schrittweise wurden seit Gründung modellhafte Entlastungsangebote für pflegende Angehörige geschaffen in Form von:

- Beratung von pflegenden Angehörigen im Sinne einer spezialisierten Demenz-Fachberatung
- Tagespflege in einer spezialisierten und modellhaften Tagespflege für Menschen mit Demenz
- Häusliche Betreuung (stundenweise in der Häuslichkeit der Betroffenen)
- Öffentliche Veranstaltungen zum Thema Demenz, zum Umgang mit Demenzkranken sowie zu spezifischen Themen, die die Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz betreffen
- Angehörigenschulungen
- Angehörigengruppen zum Erfahrungsaustausch
- Weiterbildungszentrum
- Landesfachstelle Demenz

Der Demenz-Verein SaarLouis e.V. hat nicht nur im Landkreis SaarLouis, sondern auch in unserer Region maßgeblich mit dazu beigetragen, die Situation von Menschen mit Demenz wie aber auch ihren pflegenden Angehörigen zu verbessern.

Um eine spürbare Verbesserung der Versorgung von Demenzerkrankten und der Entlastung von pflegenden An-

gehörigen zu erreichen, hat der Verein im Jahr 2001 ein Haus aus der „Gründerzeit“ in SaarLouis erworben, das durch Umbau und Sanierung so hergerichtet wurde, das dort im Februar 2002 zeitgleich zum fünfjährigen Bestehen des Vereins das erste Demenz-Zentrum des Saarlandes entstehen konnte.

Das Demenz-Zentrum SaarLouis befindet sich in zentraler Lage der Kreisstadt SaarLouis. Die Eröffnung erfolgte schrittweise zum Jahreswechsel 2001/2002 bis ins Frühjahr 2002.

Eine Tagespflege zur Betreuung demenzkranker Menschen befindet sich im Erdgeschoss; sie ist barrierefrei zugänglich. Nach der Erweiterung befindet sich seit März 2016 eine zweite Tagespflege im 1. Obergeschoss. Auch diese ist über einen Fahrstuhl barrierefrei erreichbar. Auf beiden Ebenen stehen jeweils rund 200 m² zur Verfügung, mit Therapie- und Ruheräumen, einem Sanitärraum mit WC und Dusche und einer großen Küche, deren Nutzung in das Betreuungs- und Therapiekonzept einbezogen wird. Insgesamt verfügt das Demenz-Zentrum über 41 Tagespflegeplätze.

Die Informationsveranstaltungen, Angehörigenschulungen, die Angehörigengruppe sowie die Fort- und Weiterbildungen für Fachkräfte finden in Schulungsräumen in der Walter-Bloch-Str. 6 in SaarLouis (Haus Schneider Einrichtungen, 1. Etage) in unmittelbarer Nähe des Demenz-Zentrums statt. Ein großer Parkplatz befindet sich gegenüber. Die parallele Betreuung der an Demenz erkrankten Angehörigen wird weiterhin in der Tagespflege „Villa Barbara“ angeboten.

Im Dachgeschoss befinden sich weiterhin die Büros der Angehörigenberatung sowie der Landesfachstelle (mit Alzheimer-Telefon), weitere Büroräume, Sozialräume für MitarbeiterInnen

sowie Sekretariat und Geschäftsstelle des Demenz-Vereins, ergänzt durch einen Archiv- und Dokumentationsraum.

Das Demenz-Zentrum ist nach all der Zeit immer noch einmalig im Saarland. Die Angebote werden weiter ausgebaut.

Der innovative Charakter des Demenz-Zentrums liegt in der Bereitstellung und Vernetzung sehr umfassender Hilfen durch Beratung, Informations-, Schulungs- und Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen sowie niedrigschwellige Angebote zur Verbesserung der Versorgungssituation sowohl im ambulanten wie auch im stationären Bereich.

Das Demenz-Zentrum SaarLouis orientiert sich an folgenden Kernzielen:

- Entlastung von pflegenden Angehörigen
- Erhaltung und Bewahrung der Würde des erkrankten Menschen bis zum Lebensende
- Erhaltung einer normalen Alltäglichkeit

Durch Aktivierung der Betroffenen und Entlastung der pflegenden Angehörigen wird in vielen Fällen die Heimaufenthaltes erreicht, was letztendlich ein Hauptziel des Demenz-Vereins SaarLouis darstellt.

Der Verein ist seit 1998 auch Mitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft und beschäftigt 36 MitarbeiterInnen sowie eine Vielzahl von freien MitarbeiterInnen und ehrenamtlich Tätigen.

Gerontopsychiatrisches Netzwerk mit Schwerpunkt Demenz im Landkreis Saarlouis

**Kooperative Strukturen zur Verbesserung von Pflege- und Versorgungsqualität
Mit der Gemeinde Nalbach nun auch alle Kommunen im Landkreis beteiligt**



Netzwerkpartner der Plattform Demenz bei der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung (Grundkonsens) im Oktober 2012

Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung stehen die Altenhilfe und die Altenpolitik vor der schwierigen Aufgabe, die Betreuungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz zu verbessern sowie zusätzliche Hilfen und eine abgestimmte Versorgung zu schaffen. Auch die Hilfs- und Entlastungsmöglichkeiten für die Angehörigen müssen weiter ausgebaut werden. Die Zahl der von Demenzerkrankungen Betroffenen wird in den nächsten Jahren stetig steigen.

Der Landkreis Saarlouis hat eine Vorreiterrolle für die Region bei der Demenzversorgung übernommen und sehr frühzeitig damit begonnen, systematisch Hilfen für Menschen mit Demenz und de-

ren Angehörige zu etablieren. Im Landkreis Saarlouis leben derzeit ca. 4100 Menschen mit einer dementiellen Erkrankung, von denen etwa 80% zu Hause durch Angehörige versorgt werden.

Pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die aufgrund ihres Alters verwirrt und psychisch verändert sind, vor besonders schwierige Aufgaben gestellt. Angehörige von Menschen mit Demenz (z. B. vom Alzheimer Typ) sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet. Hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Desorientiertheit, Umkehr des Tag-Nacht-Rhythmus,

Vergesslichkeit, Aggressivität und Wesensveränderung, die die Beziehung zwischen Betreuer und Betreutem und insbesondere den Umgang miteinander zunehmend belasten und verändern, häufig die Zuneigung auslaugen.

Vielfach sehen pflegende Angehörige daher keine andere Möglichkeit, als ihren von Demenz Betroffenen in einer stationären Einrichtung unterzubringen, was mit differenzierten Entlastungsmöglichkeiten für die Angehörigen und einer abgestimmten Versorgung für die Betroffenen verzögert, wenn nicht sogar vermieden werden könnte.

Um eine bestmögliche Pflege- und Versorgungsqualität für Menschen mit Demenz im Landkreis Saarlouis zu gewähr-

leisten, hat der Landkreis Saarlouis den Demenz-Verein Saarlouis e.V., der Träger des ersten Zentrums für Demenz im Saarland ist, beauftragt, ein gerontopsychiatrisches Netzwerk mit Schwerpunkt Demenz zu organisieren.

Innerhalb dieses Netzwerkes wurde zusammen mit Wohlfahrtsverbänden, Diensten, Einrichtungen, Kommunen, Vereinen und anderen Partnern eine Plattform Demenz gegründet. Die Partner der **Plattform Demenz** wollen darauf hinwirken, die vorhandenen Hilfen für Menschen mit Demenz zu vernetzen und zu optimieren. Auch sollen Impulse dafür gegeben werden, neue Hilfen zu etablieren und auszubauen.

Ausgehend von der im Jahr 2011 gegründeten Plattform Demenz wurden bereits viele gemeinsame Projekte verwirklicht, so z.B. der „Ratgeber Demenz für den Landkreis Saarlouis“, dessen Aktualisierung und Übersetzung in verschiedene Fremdsprachen vom Bundesprojekt „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert wurden, der Standard für die Demenz-Fachberatung in Form einer Beratungsmappe u.v.m. Die genannten Projekte dienen auch als Vorbild für ähnliche Initiativen auf Landesebene.

Neben der intensiven, inhaltlichen Arbeit der Plattform Demenz konnten eine Vielzahl von Kommunen, Institutionen, Verbänden und Dienstleistern gewonnen werden, die sich im Rahmen einer freiwillig-rechtlichen Kooperationsvereinbarung verpflichtet haben, auf die Verbesserung der Situation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen im Landkreis Saarlouis hinzuwirken. Diese „Grundkonsens“ genannte Kooperationsvereinbarung wurde von den Netzwerkpartnern am 9. Oktober 2012 öffentlich unterzeichnet. Im Rahmen von öffentlichen Vortragsveranstaltungen zum Thema Demenz sind seither viele zusätzliche Partner dem Grundkonsens beigetreten. Mit der Zeichnung des Grundkonsenses am 10. Januar 2017 durch die Gemeinde Nalbach (siehe Bericht S. 14) sind alle 13 Kommunen im Landkreis beteiligt.

Im Rahmen einer weiteren Förderung „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ haben 2017 zahlreiche generationenübergreifende Projekte stattgefunden, die vor allem Kinder und Jugendliche altersgerecht zum Thema Demenz sensibilisieren sollten: die szenische Lesung „Am Horizont“ durch das theater überzweig, die Filmvorführung „Apfelsinen in Omas Kleiderschrank“, das Kunstprojekt „Mo-nu-ment“ mit dem Saarlouiser Künstler Mike Mathes und der Workshop „Musik und Demenz“. Weitere Projekte sind für 2018 geplant.

Nähere Informationen zur Arbeit des Netzwerkes und der Lokalen Allianz unter

☎ 0 68 31 / 4 88 18-15

www.demenz-saarlouis.de

ANZEIGEN

Pflegeteam
La Vie
intensiv gepflegt – individuell betreut

Pflegeteam LaVie GmbH
Straße des 13. Januar 100
66333 Völklingen
06898-4964364
www.pflegeteam-lavie.de

- **Tagespflege**
- **Ambulante Touren**
- **Intensiv- und Beatmungspflege**
- **Wund- und Entlastungsmanagement**
- **Hauswirtschaftliche Versorgung**

Gemeinde Nalbach tritt Grundkonsens bei

Bürgermeister Lehnert unterschreibt Kooperationsvereinbarung – nun alle Kommunen im Landkreis Saarlouis beteiligt

Am 10. Januar 2017 unterzeichnete der Bürgermeister der Gemeinde Nalbach Peter Lehnert im Rahmen einer Vortragsveranstaltung im Rathaus Nalbach den Kooperationsvertrag zur

Verbesserung der Pflege- und Versorgungsqualität von Menschen mit Demenz im Landkreis Saarlouis. Somit sind alle Kommunen am Grundkonsens der Plattform Demenz beteiligt.

Im Rahmen einer freiwillig-rechtlichen Kooperationsvereinbarung hatten sich bereits 2012 viele Kommunen, Institutionen, Verbände und Dienstleister aus dem Bereich der Pflege verpflichtet, auf die Verbesserung der Situation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen im Landkreis Saarlouis hinzuwirken. Sie alle sind Partner des gerontopsychiatrischen Netzwerks mit Schwerpunkt Demenz im Landkreis Saarlouis (sog. „Plattform Demenz“), mit dessen Leitung der Landkreis den Demenz-Verein Saarlouis damals beauftragt hatte. Die „Grundkonsens“ genannte Kooperationsvereinbarung unterzeichnete nun auch Bürgermeister Peter Lehnert für die Gemeinde Nalbach.

Im Anschluss an die Unterzeichnung begrüßten der Bürgermeister und die Vorsitzende des Demenz-Vereins Saarlouis, Dagmar Heib MdL, das zahlreich erschienene Publikum zum Vortrag „Demenz – Was dann?“. Der Leiter des Netzwerks „Plattform Demenz“ Erik Leiner referierte über Demenzerkrankungen, Umgang mit Menschen mit Demenz sowie Hilfs- und Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige.

Der Demenz-Verein Saarlouis bedankt sich bei den Kooperationspartnern der Veranstaltung: Gemeinde Nalbach, VdK-Ortsverbände Nalbach und Körprich-Bilsdorf, Caritas-Sozialstation Dillingen-Nalbach, Häusliche Alten- und Krankenpflege Vera Laux-Münz, Landesfachstelle Demenz, Plattform Demenz und Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis.



Bürgermeister Peter Lehnert und Dagmar Heib (vorne) bei der Zeichnung des Grundkonsenses, dahinter Erik Leiner (li.) und der Körpricher Ortsvorsteher Christian Weber



*20 Jahre Erfahrung
Demenzbetreuung*



HIER

LEBE ICH EINEN MEINER
TRÄUME
ANKOMMEN UND ZUHAUSE SEIN!



Seniengalerie
Moselpark Perl

Auf dem Sabel 16-22 | 66706 Perl
www.seniengalerie-moselpark.de

Überzeugen Sie sich selbst...
Rufen Sie uns an!
Tel.: 06867-922-199

BETREUTES WOHNEN & VOLLSTATIONÄRE PFLEGE
Besseres Leben für Senioren in der Seniengalerie Moselpark

Stationäres Hospiz Emmaus St. Wendel

Ein Ort des Lebens

Schwerstkranke und sterbende Menschen, die nicht mehr Zuhause betreut werden können, finden im stationären Hospiz Emmaus Hilfe und Beistand.

In einer liebevollen und entspannten Umgebung sorgen unsere professionellen Palliativ-Pflegekräfte für eine bestmögliche Betreuung.

Zugewandte Mitarbeiter und engagierte Ehrenamtliche nehmen sich Zeit für jeden, der zu uns kommt. Intensiv begleiten sie die Schwerstkranken in ihrer letzten Lebensphase und stehen den Angehörigen verständnisvoll und tröstend zur Seite. Die Nähe zum Krankenhaus gibt zusätzliche Sicherheit.



Für ein würdevolles Leben – bis zuletzt.

Hospiz Emmaus
Gemeinnützige GmbH

Am Hirschberg 1c
66606 St. Wendel

Telefon 06851 80009-0
Telefax 06851 80009-29
E-Mail hospizemmaus@web.de



www.hospizemmaus.de



**Ihr kompetenter Partner
für häusliche Pflege und Betreuung**

Wir unterstützen Sie durch

- eine auf Expertenwissen basierende Pflegeversorgung, um Folgeerkrankungen entgegenzuwirken
- Inanspruchnahme der finanziellen Beihilfe, die Mitgliedern des Fördervereins zur Verfügung gestellt wird
- die fachliche Ausführung medizinisch verordneter Maßnahmen
- Angebote zur Unterstützung im Alltag
- Pflegefachberatungen zu verschiedenen Themen
- Anleitung und Schulung von Angehörigen
- Förderung sozialer Kontakte durch Aktivierungsgruppen
- Alltagsbegleiter bei Menschen mit Demenz
- Haushaltshilfen und Betreuungsleistungen im Rahmen von SGB XI etc.

Kirchliche Sozialstation Saarlouis/Saarwellingen e. V.
Donatusstraße 36 • 66740 Saarlouis
Tel. 0 68 31/91 95-0

www.sozialstation-saarlouis.de
ihr.pflegedienst@sozialstation-saarlouis.de

**PFLEGE -
Unser Auftrag, Ihre Zukunft!**



- ♣ 59 Pflegeplätze für hilfsbedürftige ältere Menschen
- ♣ Wohnqualität & Lebensfreude in familiärer Atmosphäre
- ♣ Bewohner übernehmen Alltagsgestaltung & bestimmen Tagesablauf
- ♣ Pflege & Betreuung
- ♣ Teilhabe am Gemeindeleben
- ♣ Garten als Aktions- & Entspannungsraum
- ♣ Attraktive Stellen im Bereich Pflege & Hauswirtschaft
- ♣ Tolle Möglichkeiten für Ehrenamtler

Haus Bachtal

Pflegeheim nach dem
BeneVit-Hausgemeinschaftskonzept
Sebastianstraße 16b, 66773 Schwalbach-Elm
T 06834 40163 0, www.benevit.net

Demenz-Verein beteiligt sich an Veranstaltungen

Am 14. Oktober 2017 fand der Informationstag „Gesund und sicher“ in Saarwellingen statt.

Der unter der Schirmherrschaft von Landrat Patrik Lauer von der Gemeinde Saarwellingen und den Seniorensicherheitsberater/innen um Gerhard Stuhlsatz veranstaltete Tag in der Festhalle in Saarwellingen bot den Besuchern ein breit gefächertes Informationsangebot durch zahlreiche Aussteller inklusive Vorträgen und Mitmachaktionen. Für den Demenz-Verein waren Anke Martin, Marie-Luise und Horst Konrad im Einsatz.



Landrat Patrik Lauer (re.) informiert sich am Infostand des Demenz-Vereins bei Marie-Luise und Horst Konrad



Erik Leiner (Mitte) mit dem Leiter der Betreuungsbehörde des Landkreises Saarlouis Karl-Heinz Berty und dessen Kollegin Franziska Bastuck

Zum Selbsthilfe- und Gesundheitstag lud der Arbeitskreis für gesundheitliche Aufklärung am 29.10.2017 in den Gemeindsaalbau in Schwalbach.

Nach der Begrüßung durch den Schirmherrn Hans-Joachim Neumeyer, Bürgermeister der Gemeinde Schwalbach, sowie Grußworten von Landrat Patrik Lauer und dem Leiter des Gesundheitsamtes Dr. Wolfgang Schmitt konnten sich die zahlreichen Besucher an Infoständen von 23 Ausstellern, bei Fachvorträgen zu Gesundheitsthemen informieren, sich den Blutdruck, den Blutzucker und die Cholesterinwerte messen oder eine Sonographie der Schilddrüse durchführen lassen. Ein buntes Rahmenprogramm sorgte für kurzweilige Unterhaltung. Am Stand des Demenz-Vereins informierte Erik Leiner.

Die Lokale Allianz für Menschen mit Demenz Wallerfangen führte am 4. November 2017 das Theaterstück „Dachstube“ auf.

Im katholischen Pfarrheim in Wallerfangen begrüßte Nicole Oppelt, Leiterin des Hauses der Generationen Wallerfangen, im Namen der Gemeinde und der Kooperationspartner Demenz-Verein Saarlouis (den Infostand betreute Erik Leiner), Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Saarlandes sowie des Landkreises Saarlouis (die Infostände des Pflegestützpunktes und der Leitstelle Älter Werden betreuten Dorothee Pütz und Stefanie Bodtländer).

Das sehr kurzweilige, ausdrucksstarke Spiel des niederländischen Demenzexperten und Künstlers Thomas Borggreffe, der einen an Demenz erkrankten, ehemaligen Stardirigenten und dessen Fa-

milie in wechselnden Rollen und in den Phasen der fortschreitenden Erkrankung mit aller Tragik, aber auch Humor darstellte, begeisterte das Publikum, das sich nach der Aufführung mit Borggreffe über seine Arbeit, das Stück und eigene Erfahrungen mit dem Thema Demenz austauschte.



An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank den Organisatoren und allen beteiligten Helferinnen und Helfern!

Großzügige Spenden

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. durfte sich in der zweiten Jahreshälfte 2017 gleich über zwei großzügige Spenden freuen.

Zunächst gilt unser Dank Herrn Rigobert Maurer. Anlässlich seines 60. Geburtstages hatte er anstelle von Geschenken die Gratulanten gebeten, ihm Geldbeträge zukommen zu lassen, um diese dann an den Demenz-Verein Saarlouis zu spenden.

Im Rahmen der Spendenübergabe konnte Frau Dagmar Heib, 1. Vorsitzende des Demenz-Verein Saarlouis e.V., Familie Maurer im Demenz-Zentrum Saarlouis „Villa Barbara“ begrüßen. Herr Maurer überreichte einen Scheck in Höhe von 3000 €.

Ebenso wie Herr Maurer hatte Herr Rolf Becker aus Saarlouis anlässlich seines 80. Geburtstages verfahren. Hier kamen 580 € zusammen. Diese Summe verdoppelte Herr Becker, sodass er der Vorsitzenden Frau Dagmar Heib die Summe von 1160 € überreichen konnte.



Familie Maurer bei der Spendenübergabe an Frau Dagmar Heib (li.) vor der Villa Barbara



Rolf und Heidemarie Becker mit Dagmar Heib

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. bedankt sich bei Herrn Maurer und Herrn Becker auf Herzlichste für diese großzügige Spenden, mit der unter anderem die Angebote in der Tagespflege für Menschen mit Demenz im Demenz-Zentrum weiter gesichert und ausgebaut werden können.

ANZEIGEN



Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. bedankt sich bei Herrn Maurer und Herrn Becker auf Herzlichste für diese großzügige Spenden, mit der unter anderem die Angebote in der



Die SHG-Kliniken Sonnenberg Geborgenheit durch Kompetenz und Freundlichkeit

Schwerpunkte unserer medizinischen Versorgung an den Standorten Sonnenberg, Halberg und Kleinblittersdorf sind die Fachgebiete Geriatrie, Neurologie, Psychiatrie, Gerontopsychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Neben fachlicher Kompetenz und modernster Technik spielt die menschliche Zuwendung bei unserem Tun und Handeln eine zentrale Rolle.

Erfahrung und Innovation, begleitet von Einfühlungsvermögen und aufrichtiger Hilfsbereitschaft helfen Ihnen dabei, gesund zu werden.



SHG: Kliniken Sonnenberg

Sonnenbergstraße 10
66119 Saarbrücken
Telefon +49(0)681/889-0

www.sb.shg-kliniken.de

Generationenübergreifende Projekte der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz im Landkreis Saarlouis

Es ist es wichtig, dass alle in unserer Gesellschaft über Demenz informiert werden, Jung und Alt, damit sie sich engagieren können. Partner der Plattform Demenz im Landkreis Saarlouis haben deshalb im Rahmen des Bundesprojektes „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ verschiedene, generationenübergreifende Projekte entwickelt. Mit diesen sollen auch Kinder bereits ab dem Vorschulalter und Jugendliche einen altersgerechten Zugang zum Thema Demenz erhalten, mit denen Ängste abgebaut und Möglichkeiten für einen gemeinsamen Umgang zwischen den Generationen aufgezeigt werden sollen.

„Am Horizont“

Am 10. Mai 2017 fand im Studiosaal des Theater am Ring in Saarlouis die szenische Lesung durch das theater überzweig statt. In dem bereits erfolgreich aufgeführten, gleichnamigen Stück geht es um den jungen Schwimmer Janek, der von seinem (an der Alzheimer Demenz erkrankten) Großvater trainiert wird.



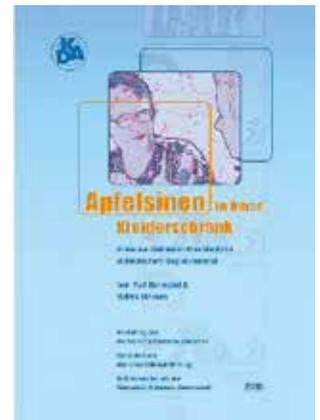
Während Janek immer besser schwimmt, wird Opa immer seltsamer...

„Ein beeindruckendes Plädoyer für Gefühl und Verständnis. Die Inszenierung zeigt den jungen Zuschauern, dass die Krankheit die Menschen grundlegend verändert, nicht aber die Liebe und Zuneigung zu ihnen“ (Jury der 35. Mülheimer Theaterstage).

Die Lesung begeisterte die Zuschauer durch einen gefühlvollen, lebensnahen und humorvollen Vortrag (ausführlicher Bericht siehe Demenz-Info 2/2017).

„Apfelsinen in Omas Kleiderschrank“

Im Vereinshaus in Fraulautern wurde am 20. Juni 2017 der Film „Apfelsinen in Omas Kleiderschrank“ gezeigt. Er gibt am Beispiel des 16-jährigen Daniel und seiner an einer Alzheimer Demenz erkrankten Großmutter Anna einen einfühlsamen Einblick in das familiäre Zusammenleben mit Menschen mit Demenz. Anschließend diskutierte das zahlreich erschienene Publikum mit dem Demenzexperten Hartmut Sebastian (Leiter des Alten- und Pflegeheimes St. Franziskus Dillingen) über den Film und eigene Erfahrungen mit dem Thema Demenz (siehe Demenz-Info 2/2017).



ANZEIGEN



Fachklinik für Geriatrie



St. Nikolaus-Hospital
Wallerfangen

*Alt werden ist wie auf einen Berg steigen.
Je höher man kommt, desto mehr Kräfte sind verbraucht,
aber umso weiter sieht man.“*

Ingmar Bergmann

Geriatrische Rehabilitation, Akut-Geriatrie sowie Tagesklinik

Ziel einer geriatrischen Behandlung ist die Wiedergewinnung, die Verbesserung oder der Erhalt einer möglichst weitgehenden Selbstständigkeit des Patienten in den Verrichtungen des täglichen Lebens und somit eine Steigerung der Lebensqualität im Alltag.

St. Nikolaus-Hospital Wallerfangen · Fachklinik für Geriatrie
Hospitalstraße 5 · 66798 Wallerfangen · Telefon (06831) 962-0 · Fax (06831) 962-235
www.sankt-nikolaus-hospital.de · geriatrie@sankt-nikolaus-hospital.de

dem Menschen dienen – seit 1857

Workshop „Musik und Demenz“

Ein zweitägiger Workshop im September 2017 richtete sich an Erzieher/innen im Kindergarten, Altenpflege- und Betreuungskräfte und weitere interessierte Berufsgruppen. Im Rahmen ihres musikalisch-pädagogischen Konzeptes „Unter 7 Über 70“ schulte Angelika Jekic, Leiterin des Europäischen Institutes für Musik und Generation in Augsburg, die 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Fort- und Weiterbildung des Demenz-Vereins in Saarlouis. Die Fachkräfte konnten so ihr fachliches Repertoire erweitern und eine Begegnung von Vorschulkindern mit Menschen mit (und ohne) Demenz in einer Senioreneinrichtung ermöglichen. Am zweiten Tag des Workshops fand eine Praxiseinheit mit einer Gruppe Kinder der Kita Sonnenschein Schaffhausen in der Tagespflege des Demenz-Vereins in der Villa Barbara statt.



Workshop-Teilnehmer/innen mit Angelika Jekic (knieend, 3. v.l.)

Die Kinder verloren schnell ihre anfängliche Scheu, als sie merkten, wie begeistert die Tagespflegegäste auf sie reagierten. Unter den Augen der „frisch“ geschulten Workshopteilnehmer wurden zusammen Lieder gesungen, Instrumente gespielt und Tänze mit bunten Schals aufgeführt. Es wurde viel gelacht und applaudiert. Nicht nur die Kinder, sondern auch die an Demenz erkrankten Gäste fühlten sich ermutigt, sich aktiv zu beteiligen. Einige der Seniorinnen und Senioren wollten gar nicht mehr aufhören, die 90 Minuten verflogen wie in Fluge.



Die Rückmeldungen der Schulungsteilnehmer/innen waren ausnahmslos sehr positiv. Gleich nach dem Workshop waren schon weitere Kooperationen zwischen verschiedenen Einrichtungen aus dem Kindergartenbereich und der Altenpflege entstanden. Nachahmung dringend empfohlen!!!

Der zweitägige Workshop mit Angelika Jekic wird noch einmal am 22./23. Mai 2018 angeboten. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung: Demenz-Verein Saarlouis, Tel. 06831/48818-0 oder sekretariat@demenz-saarlouis.de.



„Mo-nu-ment“

Bereits im Juni 2017 wurde zusammen mit dem bekannten Saarlouiser Künstler Mike Mathes ein erstes Kunstprojekt „Mo-nu-ment“ in der Grundschule „Im Vogelsang“ in Saarlouis durchgeführt. Ziel war es, Schüler/innen der 3. und 4. Klasse spielerisch an das Thema „Demenz“ heranzuführen, Ängste abzubauen und Verständnis für Menschen (mit Demenz), die „anders“ sind, zu wecken.

Nach einem Besuch der Kinder der 4. Klasse in der Tagespflege des Demenz-Vereins unter Anleitung von Nicole Bauer von der Vogelsang-Schule und Anke Martin vom Demenz-Verein erarbeitete Mike Mathes an drei Projekttagen in der Schule mit den Schülerinnen und Schülern verschiedene Kunstwerke rund um das Thema Demenz, begleitet vom sozialpädagogischen Leiter Dieter Kirsch (ausführlicher Bericht siehe Demenz-Info 2/2017).



Vom 25. bis 29. September 2017 fand das zweite Kunstprojekt im Rahmen einer ganzen Projektwoche an den Standorten der Pestalozzi-Grundschule in den Lebacher Stadtteilen Steinbach und Thalexweiler statt.

Zunächst wurde den Kindern der 3. und 4. Klasse zum Einstieg in das Thema der Animationskurzfilm „Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor“ gezeigt. Hier waren von Demenz-Verein Saarlouis Anke Martin in Steinbach und Erik Leiner in Thalexweiler vor Ort. Im Anschluss an den Film konnten die Kinder Fragen stellen und eigene Erfahrungen schildern. Dann gab es eine erste Einheit mit Mike Mathes und seinem bunten Schirm seiner Friedenskunst „Tausend Augen“. An den folgenden Tagen arbeitete er abwechselnd an den beiden Standorten

mit den Kids, die begeistert Kunstwerke rund um das Thema Demenz schufen.

Am letzten Projekttag am 29.09.17 wurden die Ergebnisse bei einer zentralen Abschlussveranstaltung in der Sporthalle in Steinbach vorgestellt. Hier waren die Schüler/innen aller vier Klassen und das sehr engagierte Lehrerkollegium beteiligt, zudem kamen viele Eltern und Großeltern, insgesamt etwa 300 Menschen. An den Hallenwänden und rund um die Fußballtore waren die Kunstobjekte aufgehängt oder aufgestellt worden, von bunten Bildern über bemalte Schuhe und Klamotten bis hin zu Taschen usw. Nach der Begrüßung durch Schulleiterin Isabella Keßler stellte Erik Leiner die generationenübergreifenden Projekte der Lokalen Allianz vor, dann erläuterte Mike Mathes unter Einbeziehung der Kinder dem Publikum seine Arbeit eines kindgerechten Zugangs zum Thema Demenz. Ein gelungener Abschluss eines nachahmenswerten, tollen Projektes!

Auch durch dieses Projekt sind Kooperationen entstanden, so z.B. der Grundschule Vogelsang mit dem Demenz-Verein Saarlouis und der Pestalozzi-Grundschule mit der Caritas-Sozialstation Lebach-Schmelz, in deren Rahmen regelmäßige Besuche der Grundschulkinder bei den Senioren in den Einrichtungen geplant sind. Zum Projekt „Mo-nu-ment“ hat die Lokale Allianz einen Kurzfilm erstellt, der über die Homepage des Demenz-Vereins eingesehen werden kann: www.demenz-saarlouis.de. (Lokale Allianz, Link zum Youtube-Video „Demenz – kindgerecht“ anklicken).



An dieser Stelle möchten wir uns im Namen der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz im Landkreis Saarlouis bei allen Beteiligten bedanken, auch bei der Saarbrücker Zeitung (insbesondere bei Frau Carolin Merkel) für die Berichterstattung!

Nähere Informationen zur Arbeit der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz im Landkreis Saarlouis unter
 ☎ 0 68 31 / 4 88 18-0
www.demenz-saarlouis.de
 (unter „Lokale Allianz“)



Mit viel Freude beim Kunstprojekt: (v.l.) Astrid Niehren (Leiterin Demenz-Fachberatungsstelle der Caritas in Steinbach), Isabella Keßler (Leiterin Pestalozzi-Grundschule), Mike Mathes, Erik Leiner (Leiter der Beratungsstelle Demenz-Verein Saarlouis und der Lokalen Allianz)

Verleihung der Pflegemedaille des Saarlandes

Gertrude Eva Heckmanns und Heinz Konz für aufopferungsvolle Pflege ihrer demenzkranken Angehörigen geehrt

Ministerin Monika Bachmann ehrte am 7. November und am 30. November 2017 Bürgerinnen und Bürger mit der Pflegemedaille des Saarlandes 2017. Darunter Gertrude Eva Heckmanns aus Rehlingen-Eimersdorf und Heinz Konz aus Völklingen-Wehrden.

Wie jedes Jahr wurden Angehörige für ihr besonderes Engagement in der Pflege und Betreuung von pflegebedürftigen und behinderten Menschen im Saarland geehrt. So wurde nun auch die Pflegemedaille für das Jahr 2017 an Menschen, unter anderem aus dem Landkreis Saarlouis und aus dem Regionalverband Saarbrücken, verliehen, die über viele Jahre die Betroffenen unentgeltlich im häuslichen Umfeld gepflegt und betreut haben.

Die Ministerin für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Saarlandes Monika Bachmann lobte bei den feierlichen Verleihungen der Pflegemedaille im Rathaus in Schwalbach und im Schlässchen in Püttlingen das große Engagement der Geehrten in sehr bewegenden Worten. Landrat Patrik Lauer bei der Veranstaltung in Schwalbach und Bürgermeister Martin Speicher in Püttlingen hoben jeweils hervor, welchen unersetzlichen Beitrag pflegende Angehörige für die Gesellschaft leisten.

Unter den geehrten Pflegenden waren auch Gertrude Eva Heckmanns und Heinz Konz, die ihre an Demenz erkrankten Angehörigen in vorbildlicher Weise pflegen und betreuen, beide seit vielen Jahren und oft rund um die Uhr. Sie waren vom Demenz-Verein Saarlouis vorgeschlagen worden. Die Vorsitzende Dagmar Heib und Erik Leiner bedankten sich persönlich für die geleistete Arbeit der Geehrten.

Der Demenz-Verein Saarlouis möchte an dieser Stelle Frau Heckmanns, Herrn Konz und den anderen Geehrten seine tiefe Anerkennung für ihre aufopferungsvolle Pflege aussprechen.



Verleihung der Pflegemedaille in Schwalbach: (v.l.) Landrat Patrik Lauer, Ministerin Monika Bachmann, Gertrude Eva Heckmanns, Erik Leiner, Joshua Pawlak (Beigeordneter Gemeinde Rehlingen-Siersburg), Günter Heinrich (MdL)



Verleihung der Pflegemedaille in Püttlingen: (v.l.) Ministerin Monika Bachmann überreicht Heinz Konz die Pflegemedaille im Beisein von Dagmar Heib und Erik Leiner

LANDESFACHSTELLE DEMENZ



Die Pflege- und Versorgungsqualität von Menschen mit Demenz im Saarland, aber auch die Unterstützung von pflegenden Angehörigen zur Erhaltung der Häuslichkeit von Betroffenen bekommt vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung bedingt durch immer mehr Betroffene eine immer stärkere Bedeutung.

Die häusliche Pflege ist eine Aufgabe, die von vielen pflegenden Angehörigen im Verborgenen geleistet wird. Damit verbunden ist eine sowohl hohe psychische als auch körperliche und emotionale Belastung im Alltag. Daneben gilt es allerdings auch, Menschen mit Demenz im Blick zu haben, die durch Einrichtungen und Dienste versorgt werden.

Derzeit leben rund 21.000 Menschen mit Demenz im Saarland, Tendenz steigend. Ende 2012 wurde im Rahmen einer Landesinitiative mit dem Demenz-Verein Saarouis e.V. und unter Beteiligung der sozialen und privaten Pflegeversicherung nach § 45c SGB XI eine Landesfachstelle Demenz als Modellprojekt eingerichtet. Seit dem 31.10.2017 ist die Modellphase der Landesfachstelle beendet. Mit Beschluss des saarländischen Landtages vom 05.12.2017 wird die Arbeit der Landesfachstelle weiterhin gefördert.

Die Landesfachstelle hat ihren Sitz im Demenz-Zentrum Saarouis und wird durch den Demenz-Verein getragen - eine Besonderheit - unterstreicht dies aber die Funktion des Demenz-Zentrums Saarouis als Kompetenzzentrum in der Region Saarland.

Personalisiert ist die Landesfachstelle durch den langjährigen Mitarbeiter der spezialisierten Beratungsstelle Herr Andreas Sauder unterstützt durch die Verwaltungskraft Frau Silke Honisch sowie Frau Anke Martin (M.A. Alternde Gesellschaften).

Die Landesfachstelle ist ein Signal, dem demografischen Wandel insbesondere im Bereich Demenz im Saarland zu begegnen und die Versorgungsqualität von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen im Saarland zu erhöhen.

Zu den Aufgaben der Landesfachstelle gehören im Einzelnen:

- Fachliche Koordination, Durchführung und Beginn von Maßnahmen/Tätigkeiten bei der Umsetzung des saarländischen Demenzplans
- Öffentlichkeitsarbeit zur Enttabuisierung des Themenfeldes Demenz (z.B. Veranstaltungen, Presseinfos)
- Konzipierung und Durchführung von Kurzschulungen für spezielle Personengruppen (z.B. MitarbeiterInnen von Verwaltungen, Kranken- und Pflegekassen und anderen, die in ihrem Berufsalltag zunehmend Betroffenen und Pflegenden begegnen)

- Verbesserung der Versorgungsstrukturen im Saarland durch institutionelle Beratung interessierter Träger und Kommunen zur demenzsensiblen Ausrichtung und Erweiterung der spezifischen Angebote
- Steigerung der demenzbezogenen Kompetenz verschiedener Adressatengruppen (z.B. Krankenhaussozialdienste)
- Durchführung und Organisation der internen Kooperation und Koordination zur Förderung der Vernetzung aller mit dem Thema „Demenz“ beschäftigten Akteure im Land, insbesondere Geschäftsführung und Ausbau der Allianz für Demenz - Netzwerk Saar



Andreas Sauder

- Fachliche, länderübergreifende Kooperationen und Netzwerkarbeit (z.B. Bundesländer und Luxemburg)
- Netzwerkarbeit unter Berücksichtigung regionaler Strukturen (z.B. Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz) und Kontaktvermittlung, Kooperation mit regionalen Hilfsangeboten.
- Fachlich-organisatorisch unterstützende Begleitung regionaler Demenznetzwerke (Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz)
- Stärkung der Demenz-Beratung im Saarland
- Unterstützung interessierter Träger und Einzelpersonen bei der Bildung örtlicher Gesprächsgruppen/-kreise für pflegende Angehörige
- Hinwirken auf Konzepte zur Weiterentwicklung der Unterstützungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz (z.B. Weiterentwicklung der Tagespflege, Kurzzeitpflege)



Silke Honisch

- Fachliche Unterstützung spezieller Demenzprojekte
- Vorstellung der Landesinitiative und der Arbeit der Landesfachstelle Demenz auf Kongressen, Tagungen etc.
- Erstellung von Literatur- und Medienübersichten für privat und beruflich Interessierte und Veröffentlichung u.a. auf der Pflege-Plattform „www.demenz-saarland.de“



Anke Martin

Nähere Informationen zur Arbeit der Landesfachstelle erhalten Sie unter
Landesfachstelle Demenz
c/o Demenz-Zentrum Saarouis · Ludwigstraße 5
66740 Saarouis ☎ 0 68 31 - 4 88 18-14
info@demenz-saarouis.de
www.demenz-saarland.de

Delegiertenversammlung der Deutschen Alzheimer Gesellschaft

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. war wieder auf der Delegiertenversammlung der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz vertreten, die im November 2017 in Ludwigshafen stattfand.

Zusammen mit Delegierten der saarländischen Alzheimer Gesellschaft wurde der Haushaltsplan für 2018 verabschiedet.



Dagmar Heib (re.) und Andreas Sauder vom Demenz-Verein Saarlouis und Dr. Rosa Adelinde Fehrenbach (Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Saarland)

ANZEIGEN

Sie stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit, fühlen sich vom ersten Tag an zu Hause und genießen unsere liebevolle Pflege.



Senioren Wohnpark
Stefana

...wohltuende Wärme
und herzliche Betreuung

Wir informieren und beraten Sie gerne.

- Stationäre Pflege
- Ambulante Pflege
- Krankenhaus-Nachbehandlung
- Kurzzeitpflege
- Betreutes Service-Wohnen
- Demenzbetreuung

Saarbrücker Straße 2 • 66839 Schmelz • 0 68 87-90 21-0 • info@stefanagmbh.de • www.stefanagmbh.de

Interdisziplinäre Projektwoche

Unter der Schirmherrschaft von Dagmar Heib als 1. Vorsitzende des Demenz-Verein Saarlouis e.V. fand eine Projektwoche bei der SHG statt.

Im Rahmen der interdisziplinären Projektwoche vom 13. bis 17. November 2017 beschäftigten sich die Studierenden der Berufsakademie für Gesundheits- und Sozialwesen der SHG unter dem Motto „Mensch sein - Mensch bleiben“ mit unterschiedlichen Aspekten der Versorgung von Menschen mit Demenz. Die Landesfachstelle konnte in mehreren Arbeitsgruppen zu relevanten Aspekten informieren.

Unser Dank gilt den Verantwortlichen und den Studierenden für die engagierte Umsetzung.



SHG-Geschäftsführer Alfons Vogtel (3.v.r.) bedankt sich bei der Vorsitzenden des Demenz-Vereins Saarlouis Dagmar Heib (2.v.r.)

ANZEIGEN

Ambulante Kranken-, Alten- und Behindertenpflege

Ulrike Janetscheck

examierte Krankenschwester
zu allen Kassen zugelassen

Dillinger Str. 50a
66763 Dillingen - Diefflen

☎ 0 68 31 / 70 35 35

@ krankenpflege.janetscheck@t-online.de

Seit über 30 Jahren - ältester, privater Pflegedienst im Kreis Saarlouis.

Legen Sie Wert auf langjährige Erfahrung, Flexibilität, Individualität,
Transparenz und Kompetenz in der Pflege?

Dann vereinbaren Sie mit uns einen unverbindlichen Beratungstermin.

- Grund- und Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Verhinderungspflege
- Überleitungspflege
- Seniorenbetreuung
- Pflege und Betreuung bei Demenz
- Modernes Wundmanagement
- Individuelle Schulungen



Demenzcafé



Betreuung für Menschen mit Demenz

- Entlastung für pflegende Angehörige

Unser Café bietet Ihnen einen Ort der Geselligkeit, der gemeinsamen Aktivitäten und des Austauschs. Für die betreuenden Angehörigen bietet es die Möglichkeit einer Erholungspause im Alltag.

Jeden Montag
und Donnerstag
von 14.00 - 17.00 Uhr

weitere Termine auf Anfrage

Zur besseren Planung wird
um Voranmeldung gebeten

24 Stunden dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen
Bürozeiten: Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Die Umsetzung des saarländischen Demenzplans schreitet weiter voran

Die Polizei im Saarland ist fit für den Demenzeinsatz!

Das Deutsche Rote Kreuz Landesverband Saarland hat zusammen mit dem Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und der Landesfachstelle Demenz knapp 500 Polizistinnen und Polizisten im Umgang mit Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen geschult.

Der eigens für die Polizei entwickelte Ratgeber „Einsatz mit an Demenz erkrankten Menschen“ wurde von Ministerin Monika Bachmann an den Landespolizeipräsidenten Norbert Rupp übergeben.



(v.l.) Andreas Sauder (Leiter Landesfachstelle Demenz), Ministerin Monika Bachmann, Landespolizeipräsident Norbert Rupp, Margarete Schäfer-Wolf (Vizepräsidentin DRK-Landesverband)

Landesfachstelle schult Ehrenamtliche

Auf einer gut besuchten Veranstaltung des saarländischen Turnerbundes (STB) konnte die Landesfachstelle zum Thema Demenz informieren und schulen.

Im Rahmen des Qualitätszirkels der Übungsleiter wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer als sogenannte „Demenzpartner“ qualifiziert. Eingebettet war die Schulung in die gleichnamige, bundesweite Kampagne der Deutschen Alzheimer Gesellschaft, so dass die Teilnehmenden im Nachgang eine Urkunde und einen Pin erhielten, der sie als Demenzpartner kenntlich macht.



(v.l.) Giovanna Karle (Projektleitung Fit & Vital - ein Leben lang), Christina Scholl (Vizepräsidentin Gesundheitsport im STB), Andreas Sauder (Leiter Landesfachstelle Demenz), Carla Nalbach (Vorsitzende des Kneipp Verein Illingen)

ANZEIGEN

PRINZ

- Sanitätshaus
- Orthopädietechnik
- Orthesen
- Fußeinlagen
- Rehabilitationstechnik
- Bandagen
- Kompressionsstrümpfe

Orthopädie Technik



wir informieren,
beraten und
helfen heilen

für ein lebenswertes Leben

Prinz & Co. GmbH Sanitätshaus,
Karcherstraße 1 a, 66740 Saarlouis
Tel. (06831)40256

Filialen:

im Saarlouis-Medical-Center:
Pavillonstraße 20, 66740 Saarlouis
Tel. (06831)7697231

Marktplatz 11,
66687 Wadern
Tel. (06871)7992

Demenzratgeber Saarland

Der Ratgeber mit Antworten, Hilfen und Adressen

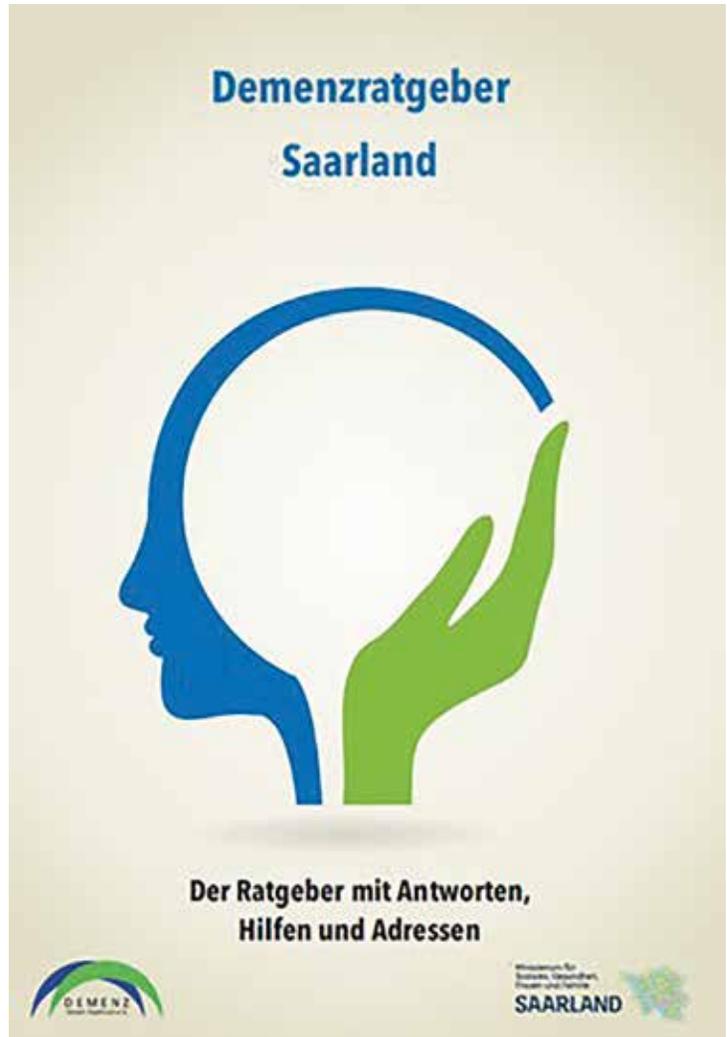
Im Herbst 2017 hat die Landesfachstelle gemeinsam mit dem Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Saarlandes und den Partnern der Allianz für Demenz - Netzwerk Saar den „Demenzratgeber Saarland- Der Ratgeber mit Antworten, Hilfen und Adressen“ vorgelegt.

Der Demenzratgeber Saarland gibt auf häufig gestellte Fragen wie „Was ist eine Demenz? Ist eine Demenz behandelbar?“ verständliche und umfassende Antworten. Dies betrifft Informationen zum Krankheitsbild Demenz, zur Diagnose und Behandlung, zu Hilfs- und Entlastungsmöglichkeiten, zum Umgang mit den Betroffenen, den Leistungen der Pflegeversicherung und der rechtlichen Vorsorge. Zusätzlich wird Ihnen aufgezeigt, wo und wie Sie im Saarland Hilfe und Unterstützung in Anspruch nehmen können.

Der Ratgeber ist bei den regionalen Pflegestützpunkten, den Landkreisen bzw. dem Regionalverband Saarbrücken oder bei der Landesfachstelle Demenz verfügbar und kann dort bezogen werden.

Nähere Informationen
zum Thema Demenz
Landesfachstelle Demenz Saarland

☎ 0 68 31 - 4 88 18-0
landesfachstelle@demenz-saarland.de
www.demenz-saarland.de



ANZEIGEN

Haushaltsauflösungen - Entrümpelungen - Messiehaushalte - Kleinumzüge



Wir räumen für Sie im Saarland und Rheinland - Pfalz

- Festpreisgarantie
- Wertanrechnung von Hausrat
- Seriös, kompetent und zuverlässig
- Kostenlose Besichtigung und Angebot

Telefon: 0 681 / 76 180 658 Mobil: 0 151 / 200 16000

HAROSAAR Eric Rosenberger - Ursulinenstr. 71 - 66111 Saarbrücken - www.harosaar.de - E-Mail: info@harosaar.de

Betreuungs-, Beratungs- und Schulungs- angebote

Häusliche Betreuung



Beratung



Tagespflege



Aufenthaltsraum
Tagespflege

Schulung



Gemütliche
Sitzzecke



Tagespflege für Menschen mit Demenz



Musik, Tanz und Bewegung



Hauswirtschaftliche Aktivitäten



Gemeinsames Mittagessen



Beschäftigung und Geselligkeit

Ältere Menschen sollen nach Möglichkeit solange wie möglich in ihrer eigenen Häuslichkeit bleiben können. Deshalb hat der Demenz-Verein Saarlouis e.V. eine spezialisierte Tagespflege für Menschen mit Demenz ins Leben gerufen, um die Bedingungen der eigenen Häuslichkeit nachzuempfinden und Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige zu schaffen.

In der Tagespflege können im Erdgeschoss und nach der nun abgeschlossenen Erweiterung im Obergeschoss, das über einen Fahrstuhl barrierefrei erreichbar ist, insgesamt 41 Personen betreut und beschäftigt werden. Die Tagespflege ist an sieben Tagen in der Woche in der Zeit von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr geöffnet. Die Betreuungstage und -zeiten der einzelnen Gäste richten sich nach deren individuellen Gewohnheiten und Wünschen sowie den Bedürfnissen der Angehörigen.

Die milieutherapeutische Gestaltung der Tagespflege vermittelt den Eindruck einer normalen Alltagslichkeit und hat keinen Heimcharakter! Der Wechsel eines Menschen mit Demenz von seiner gewohnten häuslichen Umgebung in die Tagesstätte geht daher in der Regel unproblematisch

von statten und hat keine gravierenden Verhaltensänderungen zur Folge.

Ein erhöhter Personalschlüssel trägt dem erhöhten Bedarf an Zuwendung der Tagespflegegäste Rechnung. Alle Mahlzeiten werden je nach Fähigkeit und Bedürfnis durch die Gäste in Zusammenarbeit mit dem Betreuungspersonal zubereitet. Die Tagespflege bietet ein breites Spektrum an Beschäftigungsmöglichkeiten. Im Pflegesatz mit enthalten ist ein Fahrdienst, der die Gäste abholt und wieder nach Hause bringt.

Die Tagespflege kann auch stundenweise in Anspruch genommen werden.

Mal Urlaub machen, mal verschlafen, oder einfach mal Luft holen und gleichzeitig wissen, dass die von Demenz betroffenen Angehörigen optimal versorgt ist, bietet die Gewähr für die pflegenden Angehörigen, sich selbst zu erholen, neue Kräfte zu sammeln.

**Hauptziel der Tagesbetreuung:
Aufrechterhaltung der Häuslichkeit und Vermeidung von Heimaufenthalten!!!**

Das Angebot der Tagespflege im Überblick

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 8.00 bis 20.00 Uhr

- Pflege
- Fahrdienst zum Demenz-Zentrum und zurück
- Vollversorgung der Tagespflegegäste (Essen wird mit den Tagesgästen zusammen gekocht und nicht angeliefert)
- Individuelle Betreuung durch erhöhten Personalschlüssel
- Geselligkeit durch Angebote wie Singen, Musizieren, Gesellschaftsspiele, hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Bewegungstraining, u.v.m.
- Befriedigung universeller Grundbedürfnisse: Nützlich sein, Gebraucht werden, Sicherheit und Zuwendung erfahren
- Kein Heimcharakter durch milieunahe Innengestaltung und Betreuung

Weitere Informationen über unsere Tagespflege unter ☎ 0 68 31 / 4 88 18-0

Schnuppernachmittag in der Tagesstätte

Für Interessierte bietet der Demenz-Verein die Möglichkeit eines Schnuppernachmittages an. Nach vorheriger telefonischer Anmeldung können die von Demenz Betroffenen von ihren Angehörigen für einige Stunden in die Tagesstätte gebracht werden.

Generell können Schnuppernachmittage von Montag bis Freitag in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung stattfinden. Gerade in dieser Zeit fällt den Betroffenen die Eingewöhnung erfahrungsgemäß nicht schwer. Während der Kaffeezeit herrscht viel Leben und Geselligkeit in der Tagespflege.

Der Schnuppernachmittag kann dazu dienen, einen ersten Kontakt des Erkrankten zur Einrichtung zu erleichtern und mit den Angehörigen weitergehende Hilfen zu planen.



Weitere Informationen zur Tagespflege und
Anmeldung zum Schnuppernachmittag

 0 68 31 / 4 88 18-12

Betreuungsgruppe und stundenweise Betreuung

Der Demenz-Verein SaarLouis e.V. bietet im Demenz-Zentrum eine **Betreuungsgruppe** sowie eine **stundenweise Betreuung für Menschen mit Demenz**. Die Gruppe findet freitags und samstags in der Zeit von 14 Uhr bis 18 Uhr statt.

Die ganze Woche über ist von montags bis sonntags weiterhin eine stundenweise

Betreuung möglich. Für die Betreuungsgruppe und die stundenweise Betreuung ist der Transport durch die Angehörigen zu organisieren.

Die Kosten für die Betreuungsgruppe und die stundenweise Betreuung können im Rahmen des Entlastungsbetrages von der Pflegekasse erstattet werden.

Informationen und
Anmeldung

 0 68 31/4 88 18-12

Häusliche Betreuung

Für Betroffene, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind und das Angebot der Tagespflege nicht mehr nutzen können, hat der Demenz-Verein einen häuslichen Betreuungsdienst eingerichtet. Im Umgang mit Menschen mit Demenz geschulte Mitarbeiterinnen betreuen ihren Angehörigen stundenweise zu Hause, damit sie in dieser Zeit Freundschaften pflegen, einmal ausgehen, Einkäufe erledigen oder einfach mal abschalten können, ohne ständig in Sorge um ihren Angehörigen sein zu müssen.

Die häusliche Betreuung des Demenz-Verein Saarlouis ist als niedrighschwelliges Betreuungsangebot anerkannt. Bei einem anerkannten Betreuungsbedarf können die Kosten für die stundenweise häusliche Betreuung im Rahmen der sog. „zusätzlichen Betreuungsleistungen“ von der Pflegekasse übernommen werden.



Es sollte jedoch nicht vergessen werden, dass für die Betroffenen die Förderung sozialer Teilhabe (zum Beispiel durch den Besuch einer Tagespflege) sehr wichtig ist.

Informationen über unseren
Betreuungsdienst erhalten Sie
unter

 0 68 31 / 4 88 18-0

Betreuungskräfte für die häusliche Betreuung gesucht

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. sucht noch Betreuungskräfte für die häusliche Betreuung, Beaufsichtigung und Beschäftigung von Menschen mit Demenz. Diese werden nach umfangreicher Schulung und intensiver Begleitung durch das Fachpersonal des Demenz-Vereins in der häuslichen Betreuung von Menschen mit Demenz eingesetzt.

Eine Anstellung als geringfügige Beschäftigung beim Demenz-Verein oder auf Honorarbasis ist möglich.

Voraussetzung für eine Beschäftigung als häusliche Betreuungskraft sind eine positive Haltung gegenüber Menschen mit Demenz, soziale Kompetenz, kommunikative (auch nonverbale) Fähigkeiten, Einfühlungsvermögen, Kreativität und Flexibilität sowie psychische Stabilität und die Fähigkeit zur Selbstreflexion. Einschlägige Kenntnisse in der Pflege und Betreuung von alten Menschen sind von Vorteil. Ein eigenes Fahrzeug ist erforderlich.

Haben Sie Interesse? Weitere Informationen erhalten Sie unter

 0 68 31 / 4 88 18-0

ANZEIGEN

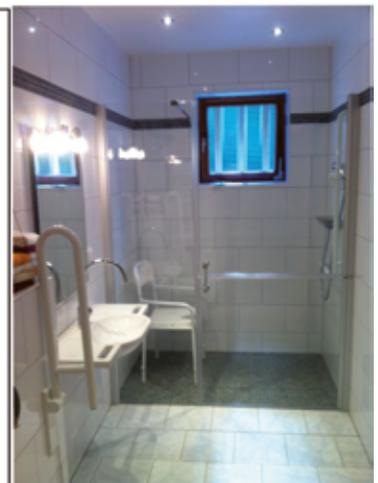
KFW-Förderung!

Haustechnik
Trapp & Ragusa

Heizung
Lüftung
Sanitär

Anlagenbau - Kundendienst - Industrieservice
barrierefreie Bäder

Saarbrücker Str. 122 - 66271 Kleinblittersdorf
Tel.: 06805 - 913760 Mobil: 01717654336



Beratung für Angehörige von Menschen mit Demenz

– Spezialisierte Demenzberatung – „Demenz, was nun? – Wege aus der Hilflosigkeit!“ Heimaufenthalte vermeiden

Im Landkreis Saarlouis leben zurzeit schätzungsweise ca. 4.100 Menschen mit einer dementiellen Erkrankung. Im gesamten Saarland sind es rund 21.000 Betroffene. 80% der Erkrankten werden von ihren Angehörigen in der eigenen Häuslichkeit gepflegt. 83% der pflegenden Angehörigen sind Frauen. Pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die verwirrt und psychisch verändert sind, vor besonders schwierige Aufgaben gestellt.

Angehörige von Menschen mit Demenz sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet, hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Desorientiertheit, Umkehr des Tag/Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Aggressivität und Wesensveränderungen, die die Beziehung zwischen Betreuer und Betreuten zunehmend belasten.

Es kann bei Angehörigen aufgrund der hohen Belastung zu körperlichen Symptomen und psychosomatischen Erkrankungen kommen. Die erforderliche, ständige Verfügbarkeit führt für die pflegenden Angehörigen nicht selten zu ei-

nem so genannten „36-Stunden-Tag“. Die Folge sind körperliche und seelische Erkrankungen der Angehörigen, sie drohen als Pflegeperson auszufallen.

Wenn die Hauptpflegeperson wegen eigener Erkrankung nicht mehr zur Verfügung steht, sehen pflegende Angehörige oft keine andere Möglichkeit mehr als die Unterbringung ihres betroffenen Angehörigen in einer stationären Einrichtung. Dies könnte mit differenzierten Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige verzögert, wenn nicht sogar vermieden werden.

Wir bieten daher allen Angehörigen von Menschen mit Demenz, aber auch Fachkräften, eine spezialisierte Demenzberatung an. Die Beratung zeigt differenzierte und individuelle Entlastungsmöglichkeiten auf, mit denen die Versorgung geplant werden kann.

Diese Beratung kann persönlich in unserem Hause, telefonisch oder durch einen Hausbesuch erfolgen.

Beratungstelefon

☎ 0 68 31 / 4 88 18-15

Die wichtigsten Inhalte der trägerneutralen Demenzberatung sind:

Information und Beratung rund um das Thema Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz

- Informationen zum Krankheitsbild und zu Behandlungsmöglichkeiten dementieller Erkrankungen
- Informationen zum Umgang mit Betroffenen
- Beratung zu Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige
- Beratung zu Leistungen der Pflegeversicherung
- Beratung und Unterstützung bei Antragsverfahren
- Beratung zur rechtlichen Vorsorge
- Beratung und Unterstützung bei der Suche und Auswahl geeigneter Dienste und Versorgungsangebote für die Pflege und Betreuung der Betroffenen
- Planung und Organisation der individuellen Versorgung
- Unterstützung individueller Pflegearrangements
- Beratung zur Förderung von wohnfeldverbessernden Maßnahmen
- Wohnraum- und Hilfsmittelberatung im häuslichen Umfeld

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, gemeinsam mit den Angehörigen die Häuslichkeit aufrecht zu erhalten und Heimaufenthalte möglichst zu vermeiden bzw. hinaus zu zögern.

Weiterführende Informationen unter

☎ 0 68 31 / 4 88 18-15



Angehörigengruppe

Sie pflegen zu Hause einen Angehörigen mit Demenz?

Dann können Sie mit Sicherheit viele solcher Geschichten erzählen: Der Vater wird oft ohne erkennbaren Grund aggressiv, die Ehefrau läuft bei jeder erdenklichen Gelegenheit davon, die Mutter beschuldigt Sie, ihre Handtasche gestohlen zu haben,...

Wie gehen Sie damit um?

Die Pflege von demenzkranken Menschen ist für die Pflegepersonen mit erheblichen Belastungen verbunden. Pflegende Angehörige von psychisch veränderten, verwirrten Menschen geraten daher wesentlich schneller an ihre körperlichen und seelischen Grenzen als andere pflegende Angehörige.

Sie kennen das Gefühl, nicht mehr weiter zu wissen?

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz zu unterstützen. Deshalb hat der Verein eine Angehörigengruppe für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz ins Leben gerufen.

Kommen Sie doch einmal unverbindlich vorbei!

Einfach mal hören, wie es anderen geht, sich austauschen oder fachliche Beratung in Anspruch nehmen, kann wesentlich dazu beitragen, dass sich Belastungen der Angehörigen vermindern.

„Es tut gut zu sehen, dass man nicht alleine ist.“



Mirjam Jungmann, Diplom-Sozialarbeiterin, Gruppenleiterin

Die Angehörigengruppe bietet Ihnen:

- den Raum, sich in einem vertrauensvollen Rahmen zu öffnen
- sich verstanden und angenommen zu fühlen von Menschen in ähnlichen Lebenssituationen
- Auseinandersetzung mit dem Krankheitsbild Demenz, das individuell so unterschiedlich an uns herantritt, wie die erkrankten Menschen unterschiedlich sind, und doch typische Merkmale erkennen lässt
- Erfahrungsaustausch untereinander und Tipps, die die Pflege erleichtern können
- Offene Gruppe, d.h. vom einmaligen Besuch bis hin zur Begleitung über längere Zeit
- Informationen über Beratungs-, Betreuungs- und Entlastungsmöglichkeiten
- Qualifizierte Gruppenleitung
- Auf Wunsch parallele Betreuung der von Demenz betroffenen Angehörigen

Die Gruppe trifft sich an jedem 2. Montag im Monat um 18.00 Uhr.

Wir würden uns freuen, Sie in unserer nächsten Angehörigengruppe begrüßen zu dürfen. Parallel zu jeder Veranstaltung bietet der Verein eine Betreuungsgruppe für Ihre Angehörigen mit Demenz an (für die parallele Betreuung telefonische Anmeldung

erbeten unter

☎ 0 68 31 / 4 88 18-0.

Wir möchten Sie besonders auf die nächsten Termine

2018 hinweisen:

**08.01., 19.02., 12.03.,
09.04., 14.05., 11.06.
und 09.07.**

Bitte beachten Sie:

Die Angehörigengruppe findet in der Außenstelle des Demenz-Vereins in der Walter-Bloch-Str. 6 in Saarlouis (Haus „Schneider Einrichtungen“, 1. Etage) statt, ganz in der Nähe der Villa Barbara.

Die parallele Betreuung der von Demenz Betroffenen wird nach wie vor im Demenz-Zentrum Saarlouis, Villa Barbara, Ludwigstraße 5, 66740 Saarlouis, angeboten. Bitte bringen Sie Ihren demenzerkrankten Angehörigen vor Beginn der Gruppe in die Villa Barbara!

Angehörigenschulung – Hilfe beim Helfen

für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz

– Vergessen verstehen –

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. bietet in Zusammenarbeit mit der AOK - Die Gesundheitskasse Saarlouis kostenlose Schulungskurse an. Die Schulung richtet sich an pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz und soll den Angehörigen Wissen vermitteln, welches die Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz erheblich erleichtern kann.

Die Schulungsmodule „Hilfe beim Helfen“ der Deutschen Alzheimer Gesellschaft bestehen aus sechs Terminen, die einmal wöchentlich in der Zeit von 18:00 bis 20:00 Uhr in der Fort- und Weiterbildung des Demenz-Vereins, Walter-Bloch-Str. 6, 66740 Saarlouis (Haus „Schneider Einrichtungen“, 1. Etage) ganz in der Nähe des Demenz-Zentrums stattfinden.

Inhalte dieser modellhaften Angehörigenschulung sind:

- Krankheitsbild Demenz, Verlauf der Erkrankung
- Der Umgang mit Menschen mit Demenz
- Rechtliche und finanzielle Fragen
- Hilfs- und Entlastungsmöglichkeiten



Neben der Wissensvermittlung spielen eigene Erfahrungen, Erlebnisse und Fragen eine wichtige Rolle.

Das Schulungsangebot ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf max. 20 Personen.

Parallel zu dieser Veranstaltung bietet der Demenz-Verein eine Betreuungsgruppe für die von Demenz betroffenen Angehörigen an.

Nach telefonischer Voranmeldung können die Schulungsteilnehmer ihre Angehörigen mitbringen und in den Räumlichkeiten der Tagespflege im Demenz-Zentrum „Villa Barbara“ (Ludwigstr. 5, Saarlouis) betreuen lassen.

Die Betreuung ist ebenfalls kostenfrei.

ANZEIGEN



Gisbrecht
HÖRAKUSTIK

GUT HÖREN
KANN SICH SEHEN LASSEN!

FAMILIE GISBRECHT BERÄT SIE GERNE!

- HÖRGERÄTE
- GEHÖR- UND SCHWIMMSCHUTZ
- OTOPLASTIKFERTIGUNG
- REPARATURWERKSTATT
- HÖRANALYSE UND BERATUNG
- KOSTENLOSER HÖRTEST
- ZUBEHÖR FÜR SCHWERHÖRIGE

Filiale HEUSWEILER:

AM MARKT 6
66265 HEUSWEILER
TEL. 0 68 06 / 98 28 575

Filiale SAARWELLINGEN:

BAHNHOFSTR. 41
66793 SAARWELLINGEN
TEL. 0 68 38 / 97 44 544

KOSTENLOSER HÖRTEST!

www.HÖRGERÄTE.SAARLAND

Informations- und Schulungsveranstaltungen

für interessierte Angehörige, Ehrenamtliche und Fachkräfte

Der Demenz-Verein Saarlouis bietet eine Vielzahl verschiedener Informations- und Schulungsveranstaltungen im Demenz-Zentrum und im gesamten Landkreis Saarlouis an.

Hierzu gehören Vorträge von Experten zu den Themen:

- „Demenz – Was dann?“ in den einzelnen Gemeinden im Landkreis Saarlouis in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern

- Krankheitsbild Demenz und Behandlungsmöglichkeiten
- Rechtliche Vorsorge und Betreuungsrecht
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Wohnraumgestaltung und technische Hilfen für Menschen mit Demenz

... und viele weitere Themen.

Auf Anfrage bietet der Demenz-Verein auch Vorträge zum Thema „Demenz“ für Wohlfahrtsverbände und Vereinigungen im öffentlichen Rahmen oder in der Fort- und Weiterbildung des Demenz-Vereins (Walter-Bloch-Str. 6, Haus „Schneider Einrichtungen“) in Saarlouis an.

Informationen und Termine unter

 **0 68 31 / 4 88 18-0**



ANZEIGEN

©Mepomene, itsmeyust, Robert Kneschke/fotolia.com

Die gute Alternative...
Lebacher Tagespflege
Senioren-Stübchen

In Kooperation mit:

Pflege zu Haus
 Verena Schober **JHB**
GmbH

■ Häusliche Kranken-,
 Alten- und Behindertenpflege
 ■ Wund- und Beatmungspatienten

Saarlouiser Str. 27 · 66822 Lebach
 Tel.: 06881-52772
 Mobil: 0170-3437523
www.pflegezuhaus.com





Saarlouiser Straße 27 · 66822 Lebach · Telefon: 0 68 81 / 9 62 75 87



Gute Pflege *guter Preis*

Unser Seniorenhaus liegt ruhig, mitten im ländlich gelegenen Fremersdorf. Wir bieten Ihnen eine **individuelle Pflege und Betreuung** mit vollstationärem Aufenthalt oder in **Kurzzeitpflege**. Im Rahmen Ihres Aufenthaltes ist auch eine bedarfsgerechte **Betreuung bei Demenz** möglich - und das zu einem bezahlbaren Preis.

Außerdem können Sie als Gast unseren **Mittagstisch** nutzen. Auch zum mitnehmen.

Haben Sie Fragen? Dann besuchen Sie uns oder rufen Sie uns an. Wir freuen uns auf Sie!

www.schwesternverband.de

Oberdorfstr. 27
66780 Rehlingen-Fremersdorf
(06861) 9 33 80
www.schwesternverband.de



Alten- und Pflegeheim ST. MARTIN GmbH



Wir sind ein wichtiges Glied im Gesundheitswesen.

Unsere Ziele sind Lebensqualität und Persönlichkeit eines jeden Bewohners.

Unsere Dienstleistungen:

Betreuung - Beratung - Behandlung - Beziehung - Bindung
- mit separatem Demenzbereich -
Wir bieten fachkompetente Pflege und sichern diese durch den Pflegeprozeß, die Dokumentation, Planung und Anwendung der Standards ab.

98 Heimplätze

Hauptstraße 93 · 66780 SIERSBURG

Telefon: 0 68 35 / 500 30
Telefax: 0 68 35 / 5003 111
www.sanktmartingmbh.de

Sie brauchen Pflege? Wir helfen!

Pflege braucht Profis mit Herz und Verstand, wir haben beides.

Zur Pflege braucht man Eine innere Einstellung.
Ohne Zeitdruck wegen Personalmangel oder Sparpläne für den Patienten da sein.

Pflege hat was mit Verantwortung zu tun.
Nur engagiertes Fachpersonal, Tag und Nacht erreichbar.

Kompetenz und Menschlichkeit
Professionelle Pflegeleistungen laut ärztlicher Verordnung und den Wünschen unserer Patienten. Abwicklung mit allen Kassen.

Häusliche Kranken- und Altenpflege



Bahnhofstraße 4-10 · 66352 Großrosseln
Tel. 0 68 98 / 94 33 94 · Fax 0 68 98 / 94 33 95

„Bestattungshaus Schweitzer“

Wir sind für Sie da,
wann immer Sie uns brauchen.

Saarlouiser Str. 11
66740 Saarlouis
Telefon: 06831 / 80243
www.bestattungshaus-schweitzer-saarlouis.de

Unsere Partner
Kuratorium Deutsche Bestattungskultur GmbH
Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG



ALTEN- UND PFLEGEHEIM
ST. JOSEF VÖLKLINGEN




Wir sind für Sie da!

- Zahlreiche Möglichkeiten zur Begegnung
- Aktive und individuelle Tagesgestaltung
- Ganzheitliche Betreuung sowie professionelle Pflege
- 146 Pflegeplätze mit Möglichkeit zur Kurzzeitpflege

ALTEN- UND PFLEGEHEIM ST. JOSEF VÖLKLINGEN
Nordring 4 • 66333 Völklingen
Telefon 06898 207-0 • E-Mail: info@altenheim-voelklingen.de




www.altenheim-voelklingen.de



HAUS AM TALBACH

SENIOREN- UND PFLEGEHEIM

...wo man sich zu Hause fühlt

Kleine überschaubare Einrichtung mit familiärer Atmosphäre in dörflichem Umfeld und schöner Lage.

Liebevoll gestaltet nach modernem Standard.

Betreuung und Pflege findet durch kompetentes Fachpersonal mit Liebe zum Beruf statt.

"Wir wollen die vertrauten Begleiter und Helfer sein."

Unschlagbares Preis- Leistungsverhältnis.

Gesa Limbach GmbH
Dorfstraße 6
66839 Schmelz
Tel. 0 68 87 - 9 02 60
Fax 0 68 87 - 9 02 61 95
www.gesa-saar.de




Wir begleiten Menschen

Mit Menschlichkeit und Kompetenz bieten wir Seniorinnen und Senioren ein neues Zuhause, in dem sie sich wohl fühlen und private Freiräume gewahrt werden.

Wir helfen mit voll- und teilstationärer Pflege, Kurzzeitpflege, bieten Service Wohnen und fördern mit einem abwechslungsreichen Betreuungsprogramm.

Wir laden Sie herzlich ein, uns zu besuchen!

Karl Ferdinand Haus Unterer Markt 2 66538 Neunkirchen Tel. 06821/903-364	Caroline Fliedner Haus Thomas-Mann-Straße 12 66538 Neunkirchen Tel. 06821/902-564
------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------

www.seniorenhilfe.kreuznacherdiakonie.de

17-0241

Stiftung kreuznacher diakonie

**Heizsysteme • Sanitärinstallation
Komplettbäder • Solar • Erdwärme**



Meisterbetrieb Ralf Viehmann
Ihr Spezialist für Komplettbäder

Hauptstraße 47 b
66132 Saarbrücken Bischmisheim
Telefon: 0681 - 89 39 64 • Fax: 0681 - 9 89 36 55
Mail: r.viehmann@gmx.de

Notruftelefon: 0177 - 8 939 640



**Was ist Demenz ?
Wie erkennt man
eine Demenz,
was können
Angehörige tun ?**

In der Bundesrepublik Deutschland leben derzeit mehr als 1,6 Millionen Menschen mit Demenz. Saarlandweit haben wir es mit rund 21.000 Betroffenen zu tun. Aufgrund des demografischen Wandels und einer immer größer werdenden Zahl von älteren Menschen ist davon auszugehen, dass die Zahl von Menschen mit Demenz immer größer werden wird, sofern kein Durchbruch in Behandlung und Therapie erzielt wird. Aktuelle Schätzungen zur Folge wird sich die Zahl der Betroffenen bis zum Jahr 2040 verdoppeln.

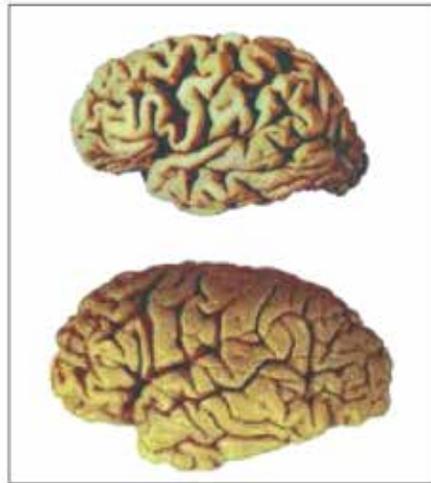
Was ist Demenz?

Demenzen sind eine der häufigsten Ursachen für Pflegebedürftigkeit im Alter und in den meisten Fällen unumkehrbar, anhaltend und fortschreitend.

Eine Demenzerkrankung tritt zwar meistens im höheren Lebensalter auf, ist jedoch aufgrund der Symptomatik eines kontinuierlichen Abbaus der geistigen Leistungsfähigkeit vom normalen Alterungsprozess abzugrenzen.

Demenz ist der Überbegriff für alle Erkrankungen des Gehirns, bei denen es zu einer fortschreitenden Schädigung von Nervenzellen und damit Verlust der höheren Hirnfunktionen (Gedächtnis, Denkvermögen, Sprachfähigkeit usw.) kommt. Die häufigste Ursache von Demenzerkrankungen ist die Alzheimer-Erkrankung, die für zwei Drittel aller Demenzerkrankungen verantwortlich ist, gefolgt von Durchblutungsstörungen des Gehirns (vasculäre Demenz), der Parkinsonkrankheit und anderen.

Bei den meisten Demenzerkrankungen gibt es aber immer noch keine ursächliche Behandlung, obwohl sich die Wissenschaft fieberhaft bemüht, v.a. für die Alzheimererkrankung geeignete Behandlungsmöglichkeiten zu entwickeln. Für die Alzheimererkrankung gibt es allerdings bereits Medikamente, die die Symptome verbessern und den Verlauf der Erkrankung günstig beeinflussen können. Je früher im Verlauf der Erkrankung mit



oben: das Gehirn eines Alzheimerpatienten
unten: das Gehirn eines gesunden Menschen

einer Behandlung begonnen wird, desto größer ist in der Regel der Behandlungserfolg

Wie erkennt man eine Demenz?

Meist beginnt die Erkrankung schleichend mit Gedächtnisstörungen, insbesondere der Schwierigkeit neue Information zu speichern und alte Informationen zuverlässig aus dem Gedächtnis abrufen zu können. Die Fähigkeit sich zu orientieren ist beeinträchtigt und häufig auch die Sprachfunktionen. Vielen Betroffenen gelingt es lange, anfängliche Beeinträchtigungen zu kompensieren und zu kaschieren. Rückzug aus dem sozialen Umfeld und Aufgabe gewohnter Tätigkeiten und Hobbies können frühe Zeichen der Erkrankung sein. Weitere Hinweise sind häufiges Verlegen von Gegenständen, Erzählen immer gleicher Geschichten, Beantworten von Fragen mit Gegenfragen und Schwierigkeiten mit der Alltagsbewältigung, z.B. finanzieller Angelegenheiten. Manchmal äußert sich die Erkrankung aber auch zuerst in einer Veränderung der Persönlichkeit und des Verhaltens, was meist für die Angehörigen zu erheblichen Belastungen führt.

Die frühzeitige Diagnose einer Demenz ist wichtig, um

- heilbare Erkrankungen rechtzeitig zu erkennen und zu behandeln.

- bei nicht heilbaren Erkrankungen den Verlauf zu verlangsamen und vorhandene Ressourcen länger zu nutzen.
- die veränderte Lebensplanung zu gestalten und Vorsorgemaßnahmen zu veranlassen.

Der Weg zur Diagnose geht meist über den Hausarzt zum Facharzt (Neurologe, Psychiater oder Fachklinik, bzw. Gedächtnissprechstunde).

Sehr wichtig und hilfreich für die Betroffenen ist die Einbeziehung, Aufklärung und Begleitung der pflegenden Angehörigen.

Pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die unter einer Demenz leiden und psychisch verändert sind, vor eine besonders schwierige Aufgabe gestellt. Angehörige von Demenzerkrankten sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet. Hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Orientierungsstörungen, Umkehr des Tag-Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Unruhezustände, Aggressivität und Wesensveränderung, die die Pflegesituation in der Häuslichkeit zusätzlich belasten können.

So kann es geschehen, dass in der Übernahme der Pflege eines Angehörigen Überlastungssituationen auftreten, die z.B. bei Ehepartnern mit dem Satz „in guten wie in schlechten Zeiten“ oder wenn es die Eltern sind „sie waren für mich da, jetzt bin ich für sie da“ erklärt werden. Diese Pflegemotive sind teilweise emotional sehr zementiert und führen häufig dazu, dass Angehörige zu wenig und oft erst sehr spät und fremde Hilfe erst gar nicht in Anspruch nehmen

Für viele Angehörige bringt die Pflege und Betreuung ihres dementen Angehörigen ein hohes Maß an Belastung mit sich durch das ständige Verfügbarsein, das zu körperlichen und seelischen Erkrankungen führen kann.

Weitere Zeichen der Überforderung von Pflegenden können innerfamiliäre Konflikte, Isolation der Pflegeperson und physische und psychische Gewalt gegenüber den Erkrankten sein.

Auch ein Burn Out Syndrom ist bei pflegenden Angehörigen keine Seltenheit.

Die häusliche Pflege und Betreuung eines an Demenz erkrankten Betroffenen kann nur dann gelingen, wenn sie von Angehörigen durchgeführt wird, die selber auch für sich sorgen können und gesund bleiben. Deshalb ist neben der optimalen Behandlung des Betroffenen ein wesentlicher Grundbaustein die Bereitschaft von pflegenden Ange-

Rund 21.000 Betroffene im Saarland

- Demenzen nehmen zu – Verdopplung bis 2040
 - Demenz geht alle an
- 80% der Betroffenen werden durch Angehörige in der Häuslichkeit versorgt, davon sind 80% Frauen
- Der überwiegende Anteil der Betroffenen sind Frauen (75 % Frauen)
 - Rechtzeitige Information hilft
- Pflegende Angehörige müssen aufgeklärt und begleitet werden
 - Nutzen Sie Beratung
 - Das Vergessen zu verstehen hilft weiter
- Pflege eines Menschen mit Demenz kann nur gelingen, wenn Angehörige gesund bleiben
 - Nur der kann pflegen, der sich gesund erhält
 - Das wichtigste ist, sich von Anfang an Hilfe zu holen

Nähere Informationen zum Thema Demenz,
kostenlose Informationsbroschüren,
Adressen vor Ort und Beratung erhalten Sie bei der Landesfachstelle Demenz
Herr Andreas Sauder · Ludwigstraße 5 · 66740 Saarlouis

☎ 0 68 31 - 4 88 18-14

Mail: landesfachstelle@demenz-saarland.de; www.demenz-saarland.de

ANZEIGEN


Pflege team


Fahrenholz & Meyer

☎ 0 68 35 / 60 16 50
01 70 / 3 40 83 87
01 70 / 3 40 83 88

- häusliche Pflege und Behandlungspflege
- Individuelle Schulungen für pflegende Angehörige (wird von Krankenkasse bezahlt)
- Betreuungen lt. Pflegeergänzungsgesetz
- Verhinderungspflege



Betreuung und Pflege dort, wo sich der Mensch am wohlsten fühlt: im eigenen Zuhause.

Jetzt auch im Saarland:

Betreuung und Pflege - alles aus einer Hand mit dem PROMEDICA PLUS Betreuungsmodell:

- Zertifizierte Auswahl und Schulung der Betreuungskräfte
- Gemeinsame und individuelle Bedarfsermittlung
- Kontinuierliche Beratung und Betreuung vor Ort während der gesamten Vertragslaufzeit



Überzeugen Sie sich und vereinbaren Sie ein für Sie kostenloses und unverbindliches Informationsgespräch.

PROMEDICA PLUS Saarpfalz

Ihre Ansprechpartnerin vor Ort: Barbara Lampel
Tel. 06894 – 92 89 244
Zu den Pottschwiesen 12 | 66386 Sankt Ingbert
saarpfalz@promedicaplus.de
www.saarpfalz.promedicaplus.de

Wir helfen Menschen!



Ein gutes Gefühl...
... die Nächsten liebevoll gepflegt und gut aufgehoben zu wissen



St. Hildegard | Alten- und Pflegeheim
In den Waldwiesen 2 | 66786 Wadgassen-Hostenbach
Telefon: 06834 90904-0 | Telefax: 06834 90904-160
www.ctt-trier.de



**Wohnen nach eigenen Wünschen
im Herzen Eppelborns**

- ◊ stationäre und teilstationäre Pflege
- ◊ Betreutes Wohnen „Am Alten Kino“
- ◊ Fahrbarer Mittagstisch

DEMNÄCHST: 15 Tagespflegeplätze!

Seniorenheim St. Josef
Am Kloster 1
66571 Eppelborn
Tel.: 06881-9601 0
Email: info.ep@gfambh.com
www.GFAmbH.com



Fort- und Weiterbildung

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen unser umfangreiches Fort- und Weiterbildungsprogramm für Fachkräfte, Angehörige und andere Interessierte zu den Themen Demenz sowie Pflege, Betreuung und Beschäftigung von Menschen mit Demenz vor. Die Seminare sollen Ihnen den Umgang mit Ihren erkrankten Angehörigen bzw. mit den Ihrer Pflege anvertrauten Menschen mit Demenz erleichtern.

Fort- und Weiterbildungen für Pflegekräfte - 1. Halbjahr 2018

Nachschulung für zusätzliche Betreuungskräfte in Pflegeheimen nach § 53c SGB XI - 2tägiges Seminar

Datum: 21. und 22. Februar 2018
Teilnahmegebühr: 160,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 145,- €)

Entbürokratisierung der Pflege durch SIS - Tagesseminar

Datum: 23. Februar 2018
Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

Snoezelen - Tagesseminar

Datum: 26. Februar 2018
Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

Umgang mit Menschen mit Demenz - 2tägiges Seminar

Datum: 27. und 28. Februar 2018
Teilnahmegebühr: 165,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 150,- €)

Biografiearbeit - 2tägiges Seminar

Datum: 01. und 02. März 2018
Teilnahmegebühr: 180,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 165,- €)

Aktivierung bei Demenz - Tagesseminar

Datum: 09. März 2018
Teilnahmegebühr: 85,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 70,- €)

Musik mit alten und demenzkranken Menschen - 2tägiges Seminar

Datum: 13. März und 20. April 2018
Teilnahmegebühr: 170,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 155,- €)

Sport und Bewegung in der Pflege - Tagesseminar

Datum: 14. März 2018
Teilnahmegebühr: 85,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 70,- €)

Aromapflege Grundkurs - 2tägiges Seminar

Datum: 15. und 16. März 2018
Teilnahmegebühr: 185,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 170,- €)

NBA: Neues Begutachtungsassessment - Tagesseminar

Datum: 20. März 2018
Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

Frühjahrstagung Demenz

Datum: 20. März 2018
Teilnahmegebühr: 85,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 70,- €)

Freiheitsentziehende Maßnahmen bei Demenz - Tagesseminar

Datum: 22. März 2018
Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

Yoga für Pflegekräfte - Tagesseminar

Datum: 13. April 2018
Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

Multimedikation bei Demenz - Halbtagesseminar

Datum: 16. April 2018
Teilnahmegebühr: 45,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 40,- €)

Umgang mit herausforderndem Verhalten - 2tägiges Seminar

Datum: 17. und 18. April 2017
Teilnahmegebühr: 185,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 170,- €)

Fort- und Weiterbildungen für Pflegekräfte - 1. Halbjahr 2018

Prävention und Vermeidung von Gewalt in der Pflege - 2tägiges Seminar

Datum: 23. und 24. April 2018
Teilnahmegebühr: 180,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 165,- €)

Validation und Kommunikation - 2tägiges Seminar

Datum: 26. und 27. April 2018
Teilnahmegebühr: 180,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 165,- €)

Kommunikation mit Angehörigen - Tagesseminar

Datum: 02. Mai 2018
Teilnahmegebühr: 85,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 70,- €)

Resilienz - Tagesseminar

Datum: 03. Mai 2018
Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

Yoga bei Demenz - Tagesseminar

Datum: 04. Mai 2018
Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

Schluckbeschwerden und Ernährung - Tagesseminar

Datum: 08. Mai 2018
Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

Haftungsrecht in der Pflege - Tagesseminar

Datum: 24. Mai 2018
Teilnahmegebühr: 85,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 70,- €)

Expertenstandard Demenz - Tagesseminar

Datum: 25. Mai 2018
Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

Beratungsgespräche führen - Tagesseminar

Datum: 05. Juni 2018
Teilnahmegebühr: 85,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 70,- €)

Umgang mit Menschen mit Demenz - Tagesseminar

Datum: 06. Juni 2018
Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

Palliativcare - 2tägiges Seminar

Datum: 07. und 08. Juni 2018
Teilnahmegebühr: 175,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 160,- €)

Schmerzerfassung bei Demenz - Tagesseminar

Datum: 18. Juni 2018
Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

Kommunikation im Team - Tagesseminar

Datum: 19. Juni 2018
Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

Methoden und Modelle für den Umgang mit Menschen mit Demenz - Tagesseminar

Datum: 20. Juni 2018
Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

Expertenstandard Ernährungsmanagement - Tagesseminar

Datum: 21. Juni 2018
Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

Informationen bzw.
Anmeldeunterlagen unter

☎ 0 68 31 / 4 88 18-16

per Fax unter:
0 68 31 / 4 88 18-23

oder per E-Mail:
weiterbildung@demenz-saarlouis.de

oder als Download unter:
www.demenz-saarlouis.de

Frühjahrstagung - 20. März 2018



20. März 2018 in der Kulturhalle Roden • Hochstraße 41 • 66740 Saarlouis

09.00 Uhr	Eröffnung und Begrüßung Dagmar Heib , MdL, Vorsitzende Demenz-Verein Saarlouis e. V. Grußworte: Ministerin für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Saarlandes Patrik Lauer , Landrat des Landkreises Saarlouis Peter Demmer , Oberbürgermeister der Kreisstadt Saarlouis	11.15 Uhr	Diabetes mellitus – ein Risikofaktor für kognitive Störungen und Demenz- erkrankungen Prof. Dr. Susanne Grundke , Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes
09.30 Uhr	Leben statt therapeutischer Akrobatik Swen Staack , Demenz-Kompetenz- zentrum Schleswig Holstein	12.15 Uhr	Pause (Mittagessen)
10.15 Uhr	Gute Nacht im Pflegeheim: Indikation und Gabe psychotroper Medikamente - aufgeklärtes Einverständnis oder doch strukturelle Gewalt? Uwe Brucker , Seniorberater, Leiter Team Pflege, Medizinischer Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen e.V. (MDS), Essen	13.30 Uhr	Brennen ohne zu verbrennen - Resilienz in der Pflege Christian Meyer , Psychologe, Coach und Trainer, Tübingen
11.00 Uhr	Kaffeepause	14.15 Uhr	Lebensverfügung für ein gepflegtes Alter Erich Schützendorf , Buchautor, Viersen
		15:00 Uhr	Kaffeepause
		15.15 Uhr	Medikamente in der Behand- lung von Menschen mit Demenz Dr. med. R. A. Fehrenbach , Chefärztin der Gerontopsychiatrie SHG Klinik Sonnenberg, Saarbrücken
		16.00 Uhr	Diskussion/Tagungsende

Die Tagung wird organisiert vom Demenz-Verein Saarlouis e.V. in Zusammenarbeit mit:

- Landesfachstelle Demenz
- Kreisstadt Saarlouis – Seniorenmoderatorin
- Landkreis Saarlouis
- Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis
- Deutsche Alzheimer - Gesellschaft, Landesverband Saarland e.V.
- Sozialverband VdK Saarland e. V.

Wertvolle Pflege hat Profil!

„Wertvolle Pflege ist für mich auf die Bedürfnisse der Bewohner einzugehen und damit Herzenssache“

*(Chantal Altmeyer,
Mitarbeiterin in der Sonnenresidenz Saarlouis)*



Wertvolle Pflege für Sie in Ihrer Nähe:

Seniorenresidenz gGmbH

Prälat-Subtil-Ring 3a
66740 Saarlouis
Telefon: 0681 / 9910-0

Sonnenresidenz Saarlouis

Lisdorfer Straße 23
66740 Saarlouis
Telefon: 06831 / 932-0

Seniorenresidenz ,Primsmühle' Nalbach

Mühlenstraße 19
66809 Nalbach
Telefon: 06838 / 8626-0

Mehr Infos und
virtuelle Rundgänge unter
www.awo-saarland.de



Nachlese 20. Demenzkongress

Im Jubiläumsjahr seines 20-jährigen Bestehens veranstaltete der Demenz-Verein Saarlouis e.V. mit seinen Kooperationspartnern auch zum 20. Mal in Folge seinen Internationalen Demenzkongress Saar-Lor-Lux in Saarlouis-Roden.

Die rund 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten sich an zwei Tagen zum Thema Demenz informieren. Namhafte und bundesweit bekannte Expert/inn/en referierten in ihren Fachvorträgen über medizinische und pflegerische Themen. Der Kongress wurde umrahmt von Informationsständen und einem Büchertisch mit Fachliteratur im Foyer.



An dieser Stelle bedanken wir uns bei unseren vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, ohne die eine reibungslose Durchführung dieses großen Kongresses nicht möglich wäre.



Informationen bzw. Tagungs-/
Kongressprogramme und
Anmeldeunterlagen unter

☎ 0 68 31 - 4 88 18-0
Fax: 0 68 31 / 48 81 8-23
E-Mail: info@demenz-saarlouis.de

Am 20. März 2018 findet die Saarlouiser Frühjahrstagung Demenz in der Kulturhalle Saarlouis-Roden statt. Dort wird am 26. und 27. September 2018 auch wieder der 21. Internationale Demenzkongress Saar-Lor-Lux rund um den Weltalzheimertag veranstaltet.

Sommerfest in der Villa Barbara

Am 18. August 2017 feierte der Demenz-Verein Saarlouis e.V. sein traditionelles Sommerfest.

Leider spielte in diesem Jahr das Wetter nicht mit. Wegen des einsetzenden Regens mussten die Feierlichkeiten eilig vom Innenhof in die Villa Barbara verlegt

werden. Dort fand nach der Begrüßung durch die Vorsitzende Dagmar Heib wie gewohnt ein ökumenischer Gottesdienst statt. Die Gäste erfreuten sich bei Speisen und Getränken an einem bunten Programm, unter anderem der Darbietung eines Zauberers.

Ein besonderer Dank an dieser Stelle Allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben! Wir freuen uns bereits auf das Sommerfest im nächsten Jahr, hoffentlich bei besserem Wetter.



ANZEIGEN



ST. FRANZISKUS
ALTEN- UND PFLEGEHEIM
DILLINGEN



Unser **St. Franziskus Alten- und Pflegeheim** bietet älteren Menschen ein angenehmes Zuhause. Qualifizierte Mitarbeiter sorgen für das körperliche, seelische, geistige und soziale Wohl der Bewohner. Sie leisten eine ganzheitliche, aktivierende Pflege und eine individuelle, liebevolle Betreuung.

Für ältere Menschen, die sich tagsüber eine Betreuung und pflegerische Unterstützung wünschen, aber weiterhin gerne zu Hause wohnen bleiben möchten, ist die **St. Franziskus Tagespflege** in der Dr.-Prior-Straße 5. Von montags bis freitags bieten wir 20 älteren Menschen eine interessante und abwechslungsreiche Tagesgestaltung. Sie erhalten alle Unterstützung, die sie benötigen, um die Herausforderungen des täglichen Lebens anzunehmen.

Wenn Sie Fragen haben oder weitere Informationen wünschen, rufen Sie uns an:



Franziskusweg 1 · 66763 Dillingen · Tel.: 06831 7009 - 0 · Fax: 06831 7009 - 4050 · E-Mail: franziskus.dil@marienhaus.de
www.altenheim-dillingen.de



ambulanter Pflegedienst
Sabine Lehmann

Wir bieten:

- Individuelle Hilfe im Bereich Körperpflege, Hauswirtschaft und ärztlichen Verordnungen
- Kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause, Hilfe bei der Antragstellung zur Finanzierung
- 24 Stunden für Sie erreichbar

Wir freuen uns auf Sie

Sabine Lehmann & Nicole Capito (PDL)

Saarbrücker Straße 107, 66130 Saarbrücken/Brebach
Tel. 06 81/68 48 68, Mobil: 01 60/97 60 89 22
Mail: lehmann.pflege@gmail.com



Sanitätshaus
Hermann Müller
Orthopädie- und Rehathechnik

Saarbrücker Straße 93 · 66359 Bous · Tel. (0 68 34) 77 07 07
Fax (0 68 34) 77 00 93 · E-Mail: Sanitaetshaus.Mueller@gmx.de

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Mi. 9.00 – 12.00 Uhr · nachmittags geschlossen · Sa. 9.00 – 12.00 Uhr

- * Prothesen
- * Orthesen
- * Bandagen
- * Einlagen
- * Stützkorsette
- * Kompressionsstrümpfe
- * Rollstühle
- * Reha-Artikel
- * Bequemschuhe
- * Compressions Sportswear

Der SRZ - Verlag bedankt sich bei seinen Kunden, die es mit einer Anzeige ermöglichen, dieses Magazin heraus zu bringen.

Wir wünschen ein gutes Neues Jahr 2018.

Fachkraft für Gerontopsychiatrie

**Qualifizierte Weiterbildung mit Abschlußprüfung
1-jährige Weiterbildung - Beginn 17. September 2018**

In den Einrichtungen der stationären Pflege und bei der ambulanten Pflege nimmt die Zahl der alten Menschen, die an einer Demenz leiden, stetig zu.

Da die Betreuung und Pflege von Menschen mit Demenz äußerst anspruchsvoll ist, erfordert dies eine besondere Qualifizierung. Pflegekräfte müssen einerseits gerontopsychiatrische Krankheitsbilder kennen und sich in der Pflege auf diese betreuungsintensiven Hilfebedürftigen einstellen können. Andererseits ist es für den Umgang mit dementen, alten Menschen notwendig, ausgewählte therapeutische Interventionen gezielt anwenden zu können.

Die spezialisierte und saarlandweit einmalige Weiterbildung richtet sich an examinierte Pflegekräfte, Ergotherapeuten/-innen und alle Berufsgruppen, die mit der Pflege und Betreuung demenzkranker Menschen betraut sind.

Der Kurs soll die Teilnehmer/innen in die Lage versetzen, den verantwortlichen Umgang mit Menschen mit Demenz eigenständig zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Darüber hinaus soll die gerontopsychiatrische Fachkraft als Multiplikator ihr erworbenes Wissen in den Einrichtungen weitergeben.

Die Fortbildung umfasst 360 Stunden an 45 Kurstagen. Sie schließt mit einer Facharbeit ab.

Die Inhalte:

Medizinische Grundlagen, rechtliche Grundlagen, nichtmedikamentöse Behandlungsmethoden (Basale Stimulation, Kinästhetik, Validation, Milieuthérapie, Musiktherapie, Biographiearbeit, Mäeutik, Milieugestaltung), Kooperation und Vernetzung, Selbstpflege, Spezielle Situationen mit Menschen mit Demenz, Pflegeplanung und Pflegedokumentation.

**Eine genaue Seminarplanung mit
Terminübersicht erhalten Sie im
Demenz-Zentrum**

unter

 **0 68 31 / 4 88 18-0**

ANZEIGEN

Senioren- & Pflegeheim ZUR MÜHLE



Sven Hilgert GmbH

Am Mühlenberg 3
66679 Losheim am See
Tel. 06872 - 1500

www.pflege-losheim.de
info@pflege-losheim.de

Pflegeversicherung

Hohe Leistungen für Menschen mit Demenz

Mit der Pflegereform wurde 2017 ein neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff eingeführt. Dieser brachte einen grundlegenden Systemwechsel und eine differenziertere und gerechtere Einstufung der Pflegebedürftigen mit sich. Statt des früheren Systems der „Minutenpflege“ werden nun die Aktivitäten und Fähigkeiten des pflegebedürftigen Menschen in sechs Lebensbereichen betrachtet. Nicht mehr ausschließlich der Hilfebedarf in der Grundpflege, sondern der Grad der Selbständigkeit der Betroffenen wird ermittelt.

Dies geschieht im Rahmen des sog. „**Neuen Begutachtungsverfahrens**“ (NBV). Mit dem NBV wird seit 2017 geprüft, was die Pflegebedürftigen noch selbst bewerkstelligen können und wobei sie per-

sonelle Hilfe und Unterstützung im Alltag brauchen. Dies wird in sechs Bereichen – sogenannten „Modulen“ – ermittelt:

1. Mobilität
2. Kognitive und kommunikative Fähigkeiten
3. Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
4. Selbstversorgung
5. Umgang mit krankheits-/ therapiebedingten Anforderungen und Belastungen
6. Gestaltung des Alltagslebens und soziale Kontakte.

Der Grad der Selbständigkeit wird von einem von der Pflegekasse beauftragten Gutachter bei einem Hausbesuch anhand von Einzelkriterien in diesen sechs Berei-

chen mit einem Punktesystem ermittelt. Ab einem Mindestpunktwert werden die Pflegebedürftigen in einen der **fünf Pflegegrade** eingestuft.

Bei dem Einstufungsbesuch müssen auch die pflegenden Angehörigen befragt werden. Gerade bei Menschen mit Demenz ist es unabdingbar, dass Gutachter die Aussagen von Angehörigen oder Pflegekräften mit berücksichtigen, da die Leistungsfähigkeit der Betroffenen in der Begutachtungssituation deutlich besser als im normalen Alltag sein kann. Zur Vorbereitung der Begutachtung ist es sinnvoll, dass Angehörige den Grad der Selbständigkeit in den einzelnen Bereichen vorab selbst einschätzen.

Nähere Infos – auch zu weiteren Leistungen - und Beratung unter
☎ **0 68 31 / 4 88 18-15**

Leistungsansprüche für Menschen mit Demenz (u.a. Pflegebedürftige) ab 1. Januar 2017 (in EURO)

Leistung		Pflegegrad 1	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5
Entlastungsbetrag	monatlich	125	125	125	125	125
Pflegegeld	monatlich	-	316	545	728	901
Sachleistungen	monatlich (max.)	-	689	1.298	1.612	1.995
Tages-/Nachtpflege	monatlich (max.)	-	689	1.298	1.612	1.995
Stationäre Pflege	monatlich	125	770	1.262	1.775	2.005
Verhinderungspflege	jährlich (max.)	*	1.612	1.612	1.612	1.612
Kurzzeitpflege	jährlich (max.)	*	1.612	1.612	1.612	1.612
Wohnraumanpassung	jährlich (max.)	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000

Grundlage für die hier aufgeführten und weitere Leistungen der Pflegeversicherung ist das Elfte Buch des Sozialgesetzbuches (SGB XI)

* Der Entlastungsbetrag ist zweckgebunden. Im Pflegegrad 1 kann er auch für die Verhinderungs- oder Kurzzeitpflege oder als Zuschuss für die vollstationäre Pflege eingesetzt werden.

Die Leistungen für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen betragen max. 4.000 € pro Maßnahme, bei mehreren Anspruchsberechtigten im Haushalt max. 16.000 €

Lassen Sie sich über diese und weitere Leistungen der Pflegeversicherung beraten: Demenz-Verein Saarlouis e.V., Tel. 06831/48818-0

Informationsbroschüren

Das Demenz-Zentrum bietet eine große Auswahl an Informationsmaterialien der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz, die kostenfrei beim Demenz-Zentrum bezogen werden können.

Hier eine kleine Auswahl:



Demenz. Das Wichtigste

Ein kompakter Ratgeber. 4. Auflage 2017, 64 Seiten, kostenlos erhältlich

- Demenz – Was ist das?
- Was geschieht bei einer Demenz im Gehirn?
- Welche Ursachen und Risiken sind bekannt und wie kann man vorbeugen?
- Welche Symptome und welchen Verlauf hat eine Demenz?
- Wie wird die Diagnose gestellt?
- Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?
- Wie kann das Leben nach der Diagnose gestaltet werden?
- Was können Angehörige für Demenzkranke tun?
- Welche Hilfen gibt es für pflegende Angehörige?
- Welche rechtlichen Fragen können auftreten?
- Wie bekommt man finanzielle Unterstützung?



Ratgeber in rechtlichen und finanziellen Fragen - für Angehörige von Demenzkranken, ehrenamtliche und professionelle Helfer

Ratgeber für Angehörige und Profis

9. Auflage 2017, Taschenbuch, 208 Seiten

- Willenserklärungen zur Vorsorge
- Geschäfts- und Testierfähigkeit
- Demenz und Autofahren
- Haftung und Versicherung
- Vorteile eines Schwerbehindertenausweises
- Früher in Rente bei Demenz?
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Hilfe durch das Sozialamt



Frontotemporale Demenz - Krankheitsbild, Rechtsfragen, Hilfen für Angehörige

Ratgeber für Angehörige und Profis

4. Auflage 2017, 72 Seiten

- Krankheitsbild, Diagnose, Behandlung
- Besondere Probleme der Angehörigen
- Umgang mit schwierigen Verhaltensweisen
- Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige
- Tipps von Angehörigen für Angehörige
- Rechtliche Aspekte
- Häufig gestellte Fragen

Diese und eine Vielzahl weiterer Broschüren rund um das Thema Demenz erhalten Sie im Demenz-Zentrum Saarlouis, Ludwigstraße 5, 66740 Saarlouis.

Weitere Informationen unter  0 68 31 / 4 88 18-0

Wanderausstellung des Demenz-Vereins

**„Altersverwirrt – Ein Heimaufenthalt muss nicht sein“
So lautet das Thema der Wanderausstellung, die zur Zeit
durch die Städte und Gemeinden des Landkreises Saarlouis reist.**



Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat diese Informationsausstellung in Zusammenarbeit mit der Leitstelle Älter-Werden erstellt, um Angehörige von Menschen mit Demenzkrankheit und Interessierte über die Erkrankung Demenz, Unterstützungsmöglichkeiten für Angehörige, sowie über Ziele und Angebote des Demenz-Vereins zu informieren.

Informationsbroschüren und Veranstaltungsprogramme liegen vor Ort zum Mitnehmen bereit.
Wann sich unsere Ausstellung an Ihrem Ort befindet, entnehmen Sie bitte der örtlichen Tagespresse.

ANZEIGEN

**Praxis für Logopädie
Manuela Salzmann-Obeldobel**

Kleiner Markt 4 • 66740 Saarlouis
Telefon: 06831 / 96 66 333 • Mobil: 0176 / 21 21 81 54
E-Mail: mso-logopaedie@gmx.de
www.salzmann-obeldobel.de
Termine nach Vereinbarung.

**Praxis für Ergotherapie
athieu**

Nicole Schwarz • Praxis für Ergotherapie
ergo-mathieu@web.de • FAX: 06861 828 812
TELEFON: 06861 828 810
Wagnerstrasse 18 • 66663 Merzig





IM SAARLAND DAHEIM

Ein gutes Gefühl so nah am Zuhause: gut aufgehoben, liebevoll gepflegt und mit allem versorgt, was ein Altern in Würde ermöglicht. Wir bieten in modernen und hellen Räumen 72 Pflegeplätze in Langzeit- oder Kurzzeitpflege an.

Darüber hinaus verfügen wir über zwei stationäre Wohngruppen für Menschen mit demenzieller Veränderung, in denen sie sich sicher und geborgen fühlen können.

ALTEN- UND PFLEGEHEIM ST. FRANZISKUS

Elisabeth Jansen
Heimleitung

Franziskusstraße 1
66706 Perl-Besch

☎ 06867 91192-0
🌐 www.ah-perl-besch.de

www.altenhilfe.org

Wir freuen uns auf Sie!



Pflegeheim Am Berg GmbH

Altstraße 3
66540 Münchwies

Wir pflegen, helfen und beraten

Telefon: 0 68 58 / 313
Fax: 0 68 58 / 65 27

Mail: pfl.am.berg@t-online.de



Praxis für Podologie

Mario Klopp
(staatlich anerkannter Podologe)

Talstraße 79
66701 Beckingen
Telefon/Telefax 06835-9230138

Homepage www.podologie-beckingen.de
email info@podologie-beckingen.de



HEIZEN MIT ÖL
Auf Zukunft eingestellt

TOCK
Brennstoffe OHG

Heizöl & Diesel

Ölwerkweg 5 - 66740 Saarlouis
Tel.: 06831 - 80552
Mobil: 0171 - 2669179

www.tock-brennstoffe.de



Seit 1956

Richard Müller
BESTATTUNGEN

Trauerfall!
Was nun?

Wir geben Ihnen die Hilfe, die für Sie wichtig ist.
Wir sind jederzeit für Sie da.
Tag und Nacht erreichbar.

Sandbergstraße 12, Saarlouis-Fraulautern
Telefon 06831 - 988274

Ambulanter Pflegedienst Andrea Bodi
Pflegeleistungen SGB

Dübelsbrunnen 13
66265 Heusweiler

Telefon: 01705074221
Fax: 06806 9693930
E-Mail: a.bodi-amb.pflegedienst@gmx.de

ALTEN- UND PFLEGEHEIM ST. MARIA WADERN



GEBORGENHEIT UND SICHERHEIT

- Ganzheitliche und aktivierende Pflege
- Kurzzeitpflege

ALTEN- UND PFLEGEHEIM ST. MARIA WADERN
Johannisstraße 27 · 66687 Wadern
Telefon 06871-504-0 · Mail info-st-maria-wadern@marienhaus.de

www.st-maria-wadern.de

In eigener Sache – Unterstützen Sie unsere Arbeit! Mitglieder und Spenden sind herzlich willkommen!

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. ist ständig darum bemüht, die Angebote für Menschen mit Demenz und für pflegende Angehörige auszubauen und zu optimieren.

In Zeiten knapper Kassen ein schwieriges Unterfangen, finanziert sich der Demenz-Verein doch aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Zuschüssen der öffentlichen Hand.

Damit wir auch in Zukunft unseren Anspruch einer modellhaften und wegweisenden Versorgung von Menschen mit Demenz und Unterstützung ihrer Angehörigen aufrechterhalten können, sind wir insbesondere auf Spenden und Mitgliedsbeiträge angewiesen.

Unterstützen Sie den Verein in Form einer Mitgliedschaft oder einer Spende!

Die Jahresbeiträge für eine Mitgliedschaft beim Demenz-Verein sind wie folgt gestaffelt:

Einzelpersonen: 20,- €

Familienmitgliedschaft: 40,- €

Institutionen, Firmen: 160,- €

Mitgliedsanträge sind in der Geschäftsstelle verfügbar.

Weitere Informationen zu Mitgliedschaft und Spenden erhalten Sie auch unter

 **0 68 31 / 4 88 18-0**

Spenden können Sie gerne auf das Spendenkonto Demenz-Verein Saarlouis e.V.

Kreissparkasse Saarlouis

IBAN: DE 4459350110000368902 · BIC: KRSADE55XXX

ANZEIGEN



HEIZUNG • SANITÄR • LÜFTUNG
FRANK BRITZ
Meisterbetrieb

Energiespar-Heizungsanlagen
Moderne Bäder, Gas-Wasserinstallation,
Reparatur-Schnellservice
Kamin-Querschnittsverminderung
* Fernwärme-Arbeiten *

66287 Quierschied • Heidekorn 3
Telefon 06897/66884 • Telefax 06897/66064



Tal-Apotheke

Marina Feld
Fachapothekerin für Offizinpharmazie
Talstr. 1, 66773 Hülzweiler
Telefon 06831-53060
www.talapotheke-huelzweiler.de

Ihre Apotheke mit Herz und Verstand

Ihr Kontakt zu uns

Wir sind für Sie zu erreichen von Montag bis Freitag, 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr.
Ihre Ansprechpartner:



Frau Pia Ladwein
Telefon:
0 68 31 / 488 18-16

Sekretariat



Frau Silke Honisch
Telefon:
0 68 31 / 488 18-0

Sekretariat



Herr Andreas Sauder
Telefon:
0 68 31 / 488 18-14

Landesfachstelle
Demenz Saarland



Herr Erik Leiner
Telefon:
0 68 31 / 488 18-15

Ansprechpartner für
Demenzberatung,
Schulungen und
häusliche Betreuung



Herr Christian Tholey
Telefon:
0 68 31 / 488 18-12

Pflegedienstleitung,
Ansprechpartner für
Tagespflege und
Betreuungsangebote



Frau Rita Heck
Telefon:
0 68 31 / 488 18-0

Koordinatorin
Fort- und Weiter-
bildung



Frau Anke Martin
Telefon:
0 68 31 / 488 18-17

Landesfachstelle,
Beratungsstelle

Demenz-Verein Saarlouis e.V. · Ludwigstraße 5 · 66740 Saarlouis

☎ 0 68 31 / 4 88 18-0 · Fax: 0 68 31 / 4 88 18-23

Alzheimer-Telefon: 0 18 05 / 336 369 (14 Cent/Min, Mobilfunk ggf. abweichend)

Mail: info@demenz-saarlouis.de

Internet: www.demenz-saarlouis.de

Ehrenamt ist uns wichtig!

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. sucht ehrenamtliche Mitarbeiter –
Haben Sie Freude an der Arbeit mit alten Menschen und ein wenig freie Zeit, die Sie für
einen guten Zweck einsetzen möchten?

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. sucht Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich für an Demenz erkrankte Bürger und deren Angehörige engagieren. Der Verein hat ein vielfältiges Hilfsangebot und bietet freiwilligen Helfern ein großes Spektrum an Einsatzmöglichkeiten.

Zur Zeit sucht der Verein Ehrenamtliche zum Einsatz in der häuslichen Betreuung von Menschen mit Demenz. Die Helfer und Helferinnen sind Gesprächspartner

und leisten dem demenzkranken Menschen Gesellschaft. Die emotionale, menschliche Zuwendung und die Beschäftigung mit dem Erkrankten (z.B. durch Vorlesen, Gesellschaftsspiele, Spaziergänge und ähnliches) sind die zentralen Elemente der häuslichen Betreuung.

Ziel ist es, die pflegenden Angehörigen zumindest für kurze Zeit vom Pflegealltag zu entlasten und dem Erkrankten zu neuen sozialen Kontakten zu verhelfen.

Gesucht werden aber auch interessierte Freiwillige für die Betreuung und Beschäftigung altersverwirrter Menschen in der Tagesstätte, für handwerkliche Arbeiten im und um das Demenz-Zentrum, zur Mithilfe bei der Durchführung von Veranstaltungen und in vielen anderen Bereichen.

Wir bieten Ihnen Schulungen im Umgang mit Menschen mit Demenzerkrankung, Gesprächskreise für ehrenamtliche und Begleitung durch eine Fachkraft.

Sie können durch ihr Engagement Menschen mit Demenzerkrankung helfen, pflegende Angehörige entlasten und selbst um eine großartige Erfahrung reicher werden. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Informationen erhalten Sie unter ☎ 0 68 31 / 4 88 18-0



**SENIORENHEIM
HÖCHERBERG**

Seniorenheim Höcherberg gGmbH
Amselstraße 1 · 66450 Bexbach
Tel.: 0 68 26 / 93 23-0 · Fax: 0 68 26 / 93 23-24
seniorenheim.hoecherberg@arcor.de

Bei uns sind Sie zu Hause

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Palliativpflege
- offener Demenzbereich
- Großzügige Außenanlage mit Sinnesgarten

www.sh-hoecherberg.de

Pflegedienst Pesi & Görs



Anke Pesi **Aline Görs**

Neunkircher Straße 112 a
66780 Rehlingen-Siersburg
Tel.: 06833 - 8945070 - Mobil: 0176 - 576 93 707
pesi-goers@gmx.net



Ansprechpartnerin für Senioren

Durch eine höhere Lebenserwartung der Bevölkerung bei gleichzeitig rückläufiger Geburtenrate steigt der Anteil an älteren Menschen. Dieser so genannte demographische Wandel stellt die Kommunen vor eine neue Herausforderung. Daher hat die Stadt Saarlouis bereits vor fast 25 Jahren die Stelle des Seniorenmoderators/ der Seniorenmoderatorin geschaffen, um die gemeindebezogene Seniorenarbeit auszubauen und zu fördern.

Birgit Cramaro ist Ansprechpartnerin für alle älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger der Stadt Saarlouis und vertritt deren Interessen in verschiedenen Gremien. Zu ihren Aufgaben zählen unter anderem die Organisation von Informationsveranstaltungen zu seniorenrelevanten Themen, die Unterstützung und Förderung selbstorganisierter Gruppen und das Miteinander der Generationen. Die Koordination und Vernetzung von Hilfen für Senioren und ihre Angehörigen stellen einen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit dar.

Kreisstadt Saarlouis · Dezernat für Finanzen, Familien, Soziales, Schulen und Sport
Seniorenmoderatorin Birgit Cramaro · Friedensstraße 3-7, Zimmer 2.01
Telefon: (06831) 443-383 · E-Mail: birgit.cramaro@saarlouis.de
Sprechstunde: Dienstag 14.30 bis 17.00 Uhr und nach Vereinbarung



V.P.S. - SENIORENHAUS



Elisabeth

V.P.S.- Senioren- und Pflegeheim Elisabeth
Am Neuhauser Weg 6
66125 Saarbrücken
Tel.: 06897-7773-0
Fax.: 06897-7773-266
E-Mail: info@vps-pflegeheim-elisabeth.de
Internet: www.vps-pflegeheim-elisabeth.de



Sauer & Scherer GmbH
Heizung – Bäder – Solar

- Moderne Heizungsanlagen
- Kundendienst
- Altersgerechte Bäder
- Moderne Bäder
- Energieberater
- Solaranlagen

Tel: 06834 – 95 34 34

Sauer & Scherer GmbH, Püttlinger Str. 129, 66773 Schwalbach
www.heizung-sauer-scherer.de - sauerpeter@t-online.de



**Sanitätshaus
KRAUS**

Sanitätshaus
GmbH + Co. KG
Orthopädische Werkstätten

Rollstühle
Pflegebetten
Schuhe für Diabetiker
Einlagen nach Maß
Inkontinenzartikel

Sulzbachtalstraße 80
66280 SULZBACH
☎ (0 68 97) 29 22



In die Stadt.

Bequem mit der KVS.

→ www.kvs.de

